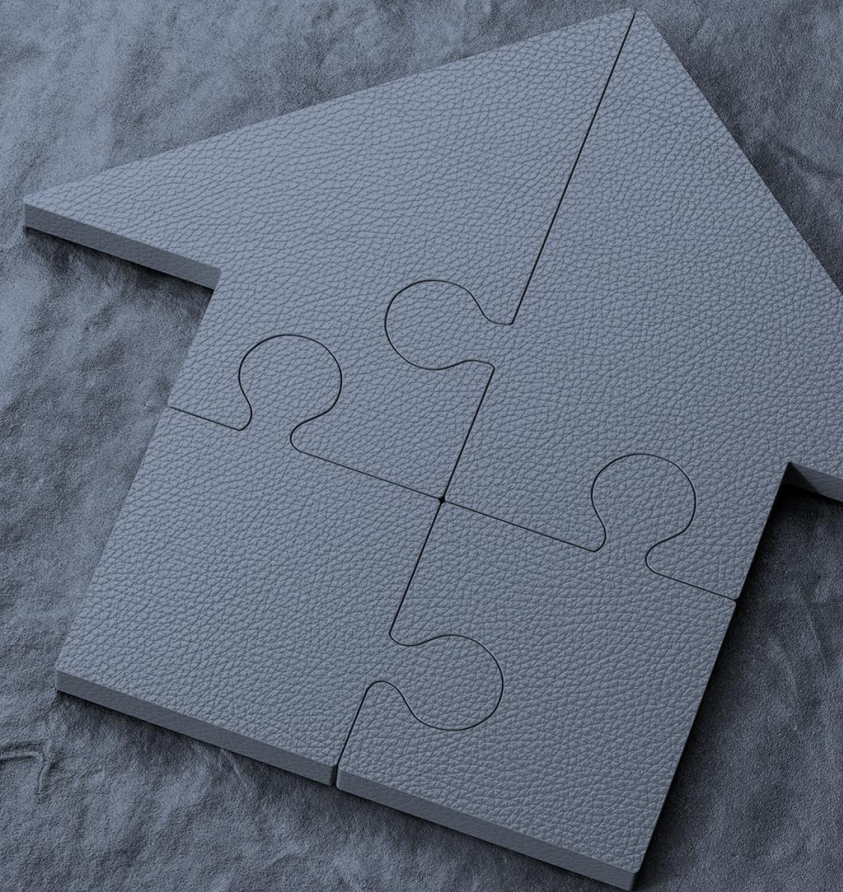


ORG/IT-Studie 2024

Künstliche Intelligenz im FDL-Sektor

EGC Eurogroup Consulting AG



Die 10 Kernaussagen aus der ORG/IT-Studie 2024: Die Studienergebnisse bestätigen die Relevanz des Themas KI

- 1) KI steigt auch im **aktuellen Trend von 6 auf 1**, d.h. sowohl aktuell als auch in 5 Jahren wird KI als DER Trend gesehen.
- 2) **IT Compliance steigt** ebenfalls deutlich in der Bedeutung **auf Platz 5**. Wahrscheinlicher Trigger ist hier u.a. das Thema DORA/Basel IV.
- 3) Der **Hauptnutzen** von KI wird in der **Effizienzsteigerung** gesehen, knapp gefolgt von der Serviceverbesserung.
- 4) Nur noch **7% der FDL** haben im IT-Management einen **Kostenfokus** (vermutlich aufgrund der besseren Ertragslage der Banken).
- 5) **Ein Viertel der Teilnehmer** und damit deutlich mehr als bisher, sieht den **Fokus aktuell im Bereich IT-Stabilität, -Sicherheit und Risiken** (DORA und vermehrte IT-Sicherheitsangriffe als Ursache¹).
- 6) Fast **90% sehen die Bedeutung von KI** im FDL-Sektor als **hoch** an. ABER als höchste **Hindernisse** werden **Datenschutz und Fachkräftemangel** gesehen.
- 7) Widerspruch: **90% sehen generell eine hohe Bedeutung von KI**, aber **2/3** sehen nur **niedrige bis mittlere KI-Bestrebungen im eigenen Institut**.
- 8) **¾ der Teilnehmer** haben in den letzten Jahren **Modernisierungsvorhaben an der Legacy-IT** durchgeführt – über 60% davon mit Budgets über 3 Mio. Euro. Dabei wurde **KI nur bei einem knappen Drittel** der Projekte analysiert oder berücksichtigt.
 - Bei 50% der Banken mit einer Bilanzsumme > 50 Mrd. € lag das Budget für durchgeführte Modernisierungsvorhaben in den letzten Jahren über 20 Mio. €
- 9) **Über 90% der Teilnehmer** geben an, dass **10% oder mehr der zukünftig** durch Ruhestand **frei werdenden ORG/IT-Stellen nicht wieder besetzt** werden können. 2/3 sehen hier eine mittlere bis sehr hohe potenzielle Unterstützung von KI zur Schließung der Lücke.
- 10) **Mehr als die Hälfte** der Institute nutzt **externe Berater zum Aufbau von KI-Wissen** 😊, daneben spielt interne Fortbildung und die Rekrutierung neuer KollegInnen die größte Rolle.

¹= Cyber-Angriffe: IWF-Bericht schlägt Alarm – Mehr Hackerangriffe auf Banken

Agenda

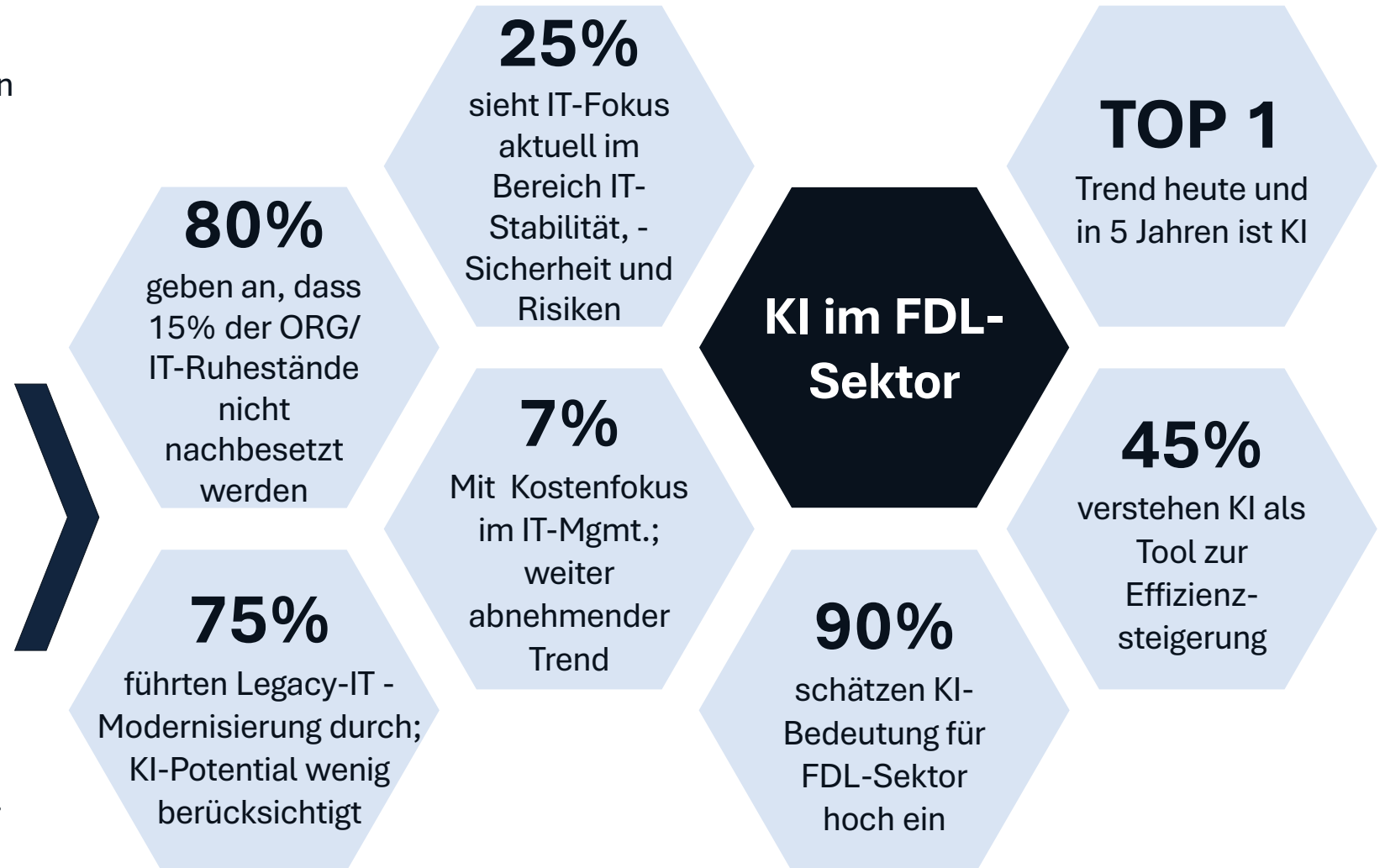
- 01** **Kernergebnisse**
 - 02 **Detailergebnisse**
 - 03 **Vorstellung Eurogroup Consulting**
 - 04 **Anhang: Studiendesign**
-

Künstliche Intelligenz kann unterstützen bei der Modernisierung von Legacy-Systemen und der Abmilderung des Fachkräftemangels

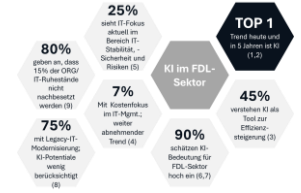
KI & ihr **Verbreitungsgrad** hat **rasant** **zugenommen**. Es wird eine Vielzahl an Anwendungsfällen propagiert und ein unendliches Potential zugesprochen.

Wie **KI im FDL-Sektor** bei den Brennpunktthemen **Legacy-IT** und **Fachkräftemangel** wirkt, haben wir von Entscheidern der Bank- und Versicherungsbranche beleuchten lassen. Zusätzlich haben wir auch den **Status Quo** zum Thema **KI im FDL-Sektor abgefragt**. Es zeigt sich, dass KI hohes Potential zugesprochen wird, allerdings der **Konnex** zu unseren **Brennpunktthemen** noch **wenig hergestellt** wird.

Entscheider sind nun gefragt, KI zielgerichtet in Anwendung zu bringen.



Die „IT-Trend-Tabelle der Zukunft“ – KI als Trendthema etabliert; IT-Sicherheit mit hoher Relevanz



AKTUELLE Trends

1 (6)	↑	Künstliche Intelligenz	
2 (1)	↓	IT-Sicherheit	
3 (2)	↓	Automatisierung der IT	
4 (3)	↓	Cloud	
5 (-)	➡	IT-Compliance	

Platzierung Vorjahr in Klammer

Künstliche Intelligenz konnte sich schlagartig auf Platz 1 positionieren. Es wird ersichtlich, dass die drei nachfolgenden Themen einen Platz nach hinten gereiht wurden. Neu in den Top 5 Trends ist **IT-Compliance**. Hypothese ist, dass der Aufstieg auf die Diskussionen rund um DORA zurückzuführen ist.

Trends IN 5 JAHREN

1 (1)	↑	Künstliche Intelligenz	
2 (3)	↑	IT-Sicherheit	
3 (4)	↑	Automatisierung der IT	
4 (6)	↑	Cloud	
5 (-)	➡	IT-Compliance	

Platzierung Vorjahr in Klammer

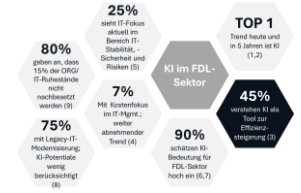
Künstliche Intelligenz behauptet sich weiterhin auf Platz 1. **IT-Sicherheit** ist ein Thema, das den FDL-Sektor weiterhin stark beschäftigen wird. Im Vergleich zum Vorjahr wurde **Nachhaltigkeit der IT** aus dem Top 5 Ranking verdrängt. Spannend ist, dass **Cloud** sich wieder zu den Top-Trends entwickelte.

Künstliche Intelligenz

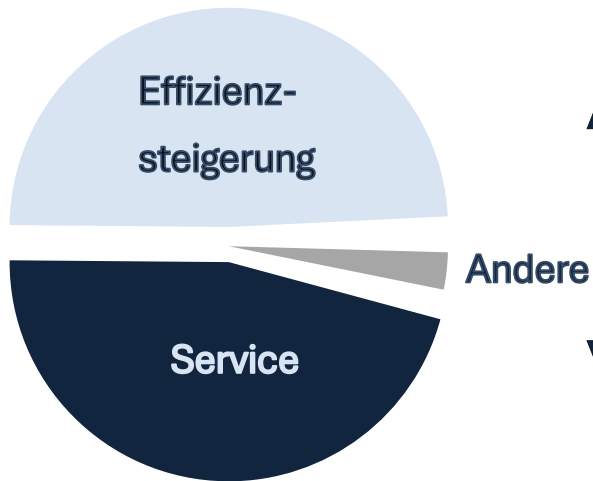
verzeichnet einen **kompetenhaften Aufstieg** in unserem Trend-Ranking. Neben Künstlicher Intelligenz finden kaum Veränderungen in den Top-Themen statt. Es zeichnet sich ab, dass **IT-Sicherheit weiterhin ein Wegbegleiter** von IT-Entscheidern sein wird sowie um Facetten der IT-Compliance angereichert wird.

Der Aufschwung um viel diskutierte Themen wie **Nachhaltigkeit der IT hat abgenommen** und ist nicht mehr in unserem Top 5 Ranking verortet.

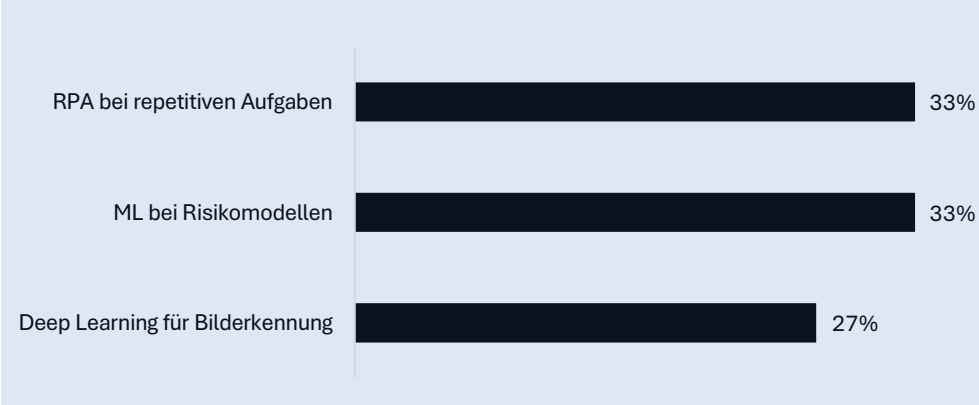
KI als Hebel zur Effizienzsteigerung & Service-Verbesserung – aktuell hebt sich noch kein Use-Case hervor



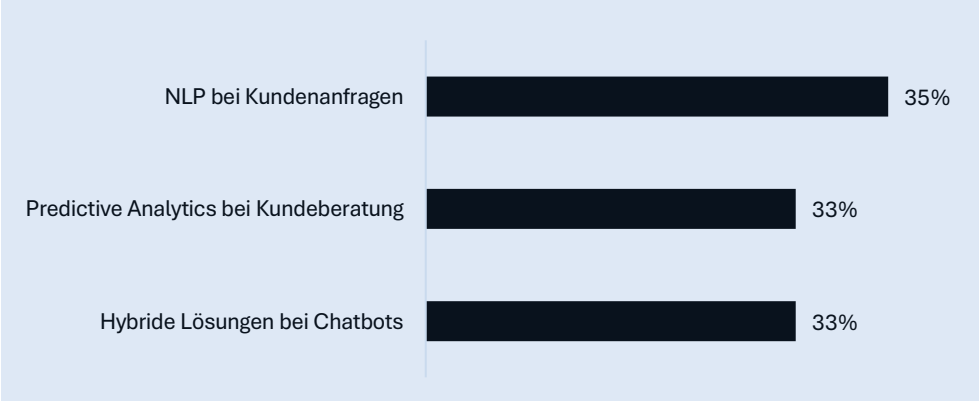
Effizienzsteigerung und Service heben sich als KI-Implementierungsmotiv deutlich hervor



KI-Anwendungen zur Effizienzsteigerung bestehen aus heterogenen Use-Cases. Kein Front-Runner erkennbar



Im Service-Bereich zeichnet sich ein ähnliches Szenario wie bei der Effizienzsteigerung ab – kein Use-Case kann sich hervorheben

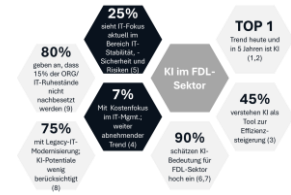


KI wird **gleichermaßen in der Kostenreduktion** und im Kundenservice Bedeutung beigemessen.

Die Ergebnisse zeigen, dass in beiden Bereichen **sämtliche KI-Methoden genutzt** werden. Wir leiten hieraus ab, dass das volle Potential noch nicht ausgeschöpft wurde. Ein Front-Runner Use-Case hat sich noch nicht herauskristallisiert.

Entscheider sollten KI als Lösung für zukunftsgerichtete Vorhaben bereits mit bedenken, um in der Lage zu sein, das **volle Entwicklungspotenzial zu heben.**

Fach- und Kundenanforderungen dominieren das Portfolio, Stabilität gewinnt zu Lasten der Effizienz an Bedeutung



37 %

➔ 2023: 37%

Kunden-/ Fachanforderungen

Sicherstellung zeitnaher und effizienter Abbildung von Kundenanforderungen bzw. Mehrwertargumentationen (Prozesse und Anwendungen)

31 %

⬇️ 2023: 34%

Ausgewogenheit

Austarieren von Kunden-/ Fachanforderungen, IT-Kosten/ -Ressourcen und Stabilität/ IT-Risiken

7 %

⬇️ 2023: 14%

IT-Kosten/-Ressourcen

Wachsender Kostendruck und höhere Anforderung an die IT-Kostensteuerung

25 %

⬆️ 2023: 14%

Stabilität/ IT-Risiken

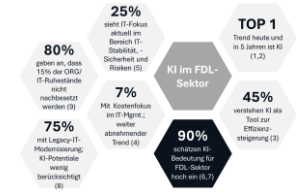
Zunehmende Präzisierung Anforderungen (u.a. BAIT, DORA) Steigender Prüfungsdruck und Steuerungsnotwendigkeit

Kunden- und Fachorientierte Ausrichtung sind weiterhin von **höchster Bedeutung**. Knapp ein Drittel der Befragten hat einen ausgewogenen Fokus.

Interessant ist, **dass IT-Kosten/ -Ressourcen** im Vergleich zum Vorjahr deutlich an Relevanz **abgebaut** haben, während **Stabilität** in ähnlicher Höhe **zugenommen** hat.

Zusammenfassend rücken IT-Kosten/ -Ressourcen zugunsten von Stabilität in den Hintergrund, was die **allgemein gute Marktlage und Profitabilität widerspiegelt**.

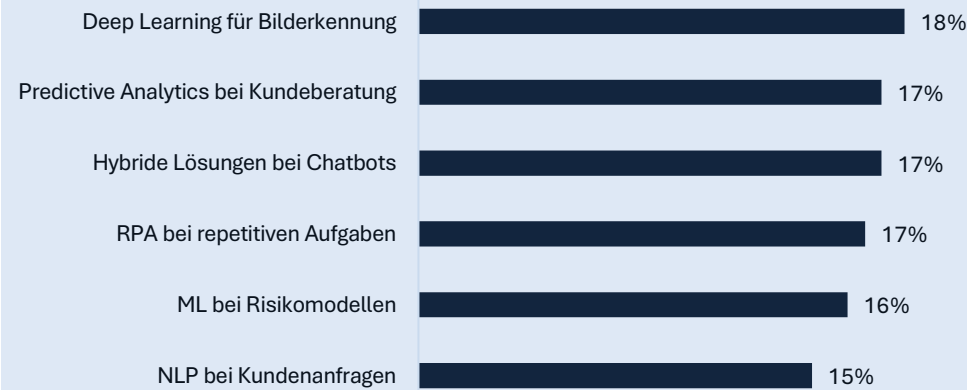
KI wird im FDL-Sektor hohe Bedeutung zugesprochen – wie gestartet werden soll ist häufig noch unklar



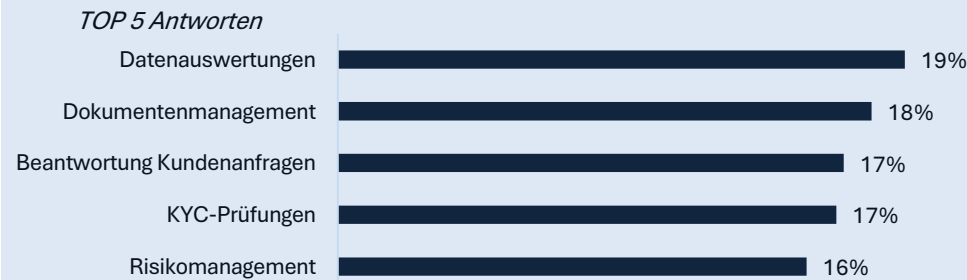
Fast 90% sehen die Bedeutung von KI im FDL-Sektor als hoch an



Bei Betrachtung der Use-Cases und deren Einordnung hinsichtlich Bedeutsamkeit wird ersichtlich, dass noch nicht klar ist, wie am besten mit KI gestartet werden soll



Auch bei zukünftigen Use-Cases kann sich noch kein Favorit hervorheben

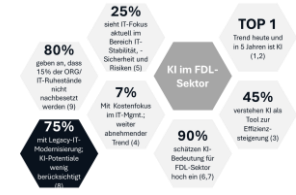


Wie auch in anderen Branchen werden im FDL-Sektor **große Hoffnungen in KI** gesetzt. Die KI-Use-Cases sind aktuell breitgefächert.

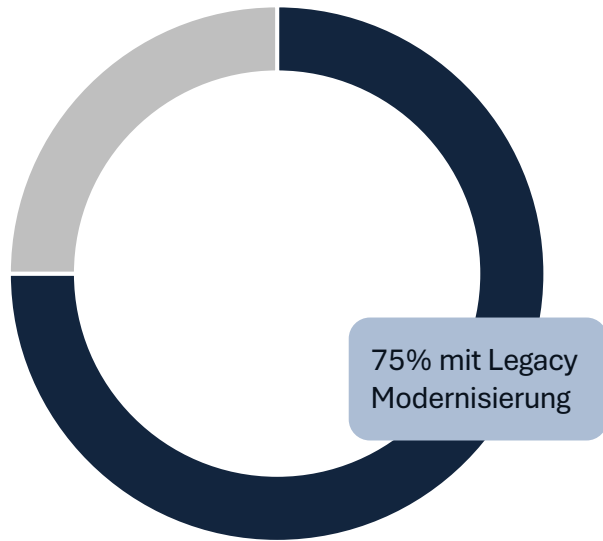
Unsere Hypothese ist, dass sich viele FDL aktuell in einer **Experimentier- und Findungsphase** befinden. Daher gibt es noch **nicht den klaren Favoriten** unter den **Anwendungsfällen**, der unbedingt umzusetzen ist.

Perspektivisch ist noch **nicht klar, welche Use-Cases** zukünftig relevant sein werden.

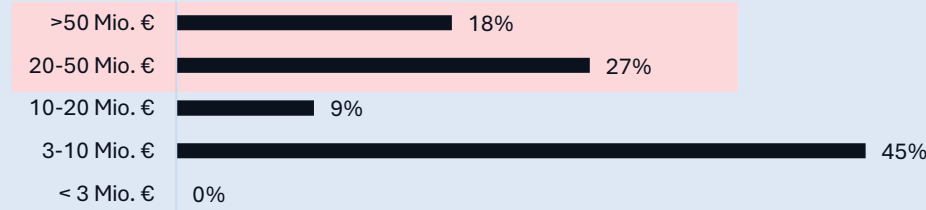
Legacy-IT weiterhin Kernthema in IT – Entflechtung Architektur & Öffnung der Systeme im Fokus



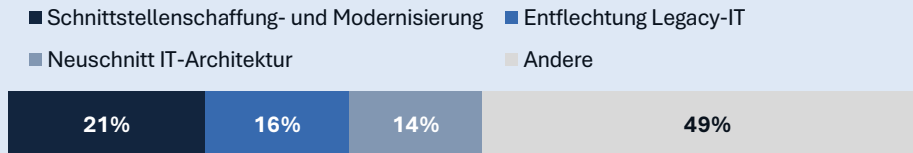
~75% der Befragten führten in letzten 3 Jahren Modernisierungsvorhaben bei Legacy-IT durch



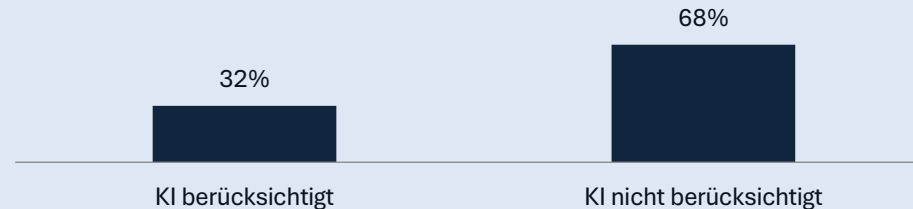
Projektumfang der Modernisierungsvorhaben bei knapp 50% der Banken mit Bilanzsumme über 50 Mrd. € liegt über 20 Millionen Euro



Kern der Modernisierungsvorhaben ist Architektur-Vereinfachung sowie Erhöhung der Interoperabilität



Die Nutzung von KI bei der Legacy-Modernisierung wird noch nicht umfassend berücksichtigt



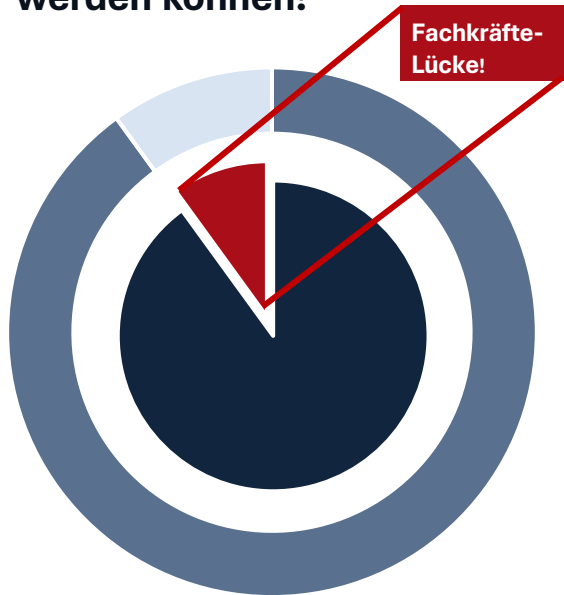
Die **Modernisierung** von **Legacy-IT beschäftigt** den FDL-Sektor weiterhin stark. Kern dieser Modernisierungsvorhaben ist die **Erhöhung** der **Interoperabilität**, was wiederum auf **Vorgaben wie PSD2** zurückzuführen ist.

Die aufgerufenen **Investitionssummen** dieser Projekte bewegen sich **häufig über 50 Mio. €**.

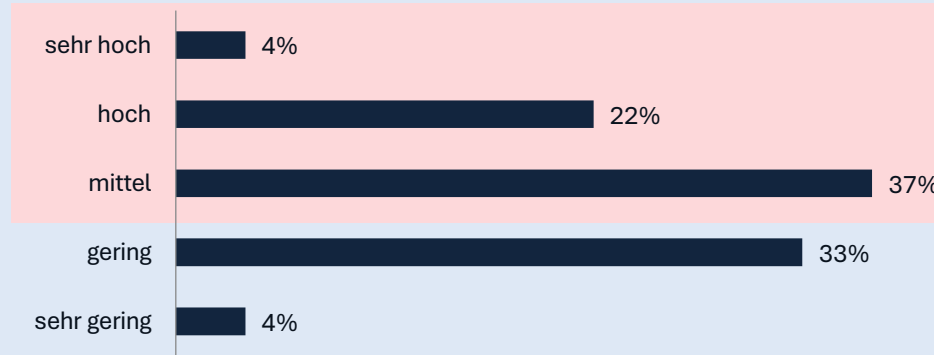
Der **Konnex Legacy-IT-Modernisierung** und **Unterstützung durch KI** wird – trotz hohem Potential – **selten hergestellt**.

Fachkräftemangel spitzt sich weiter zu – KI als perspektivischer Lückenschließer

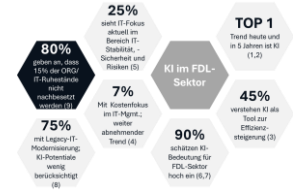
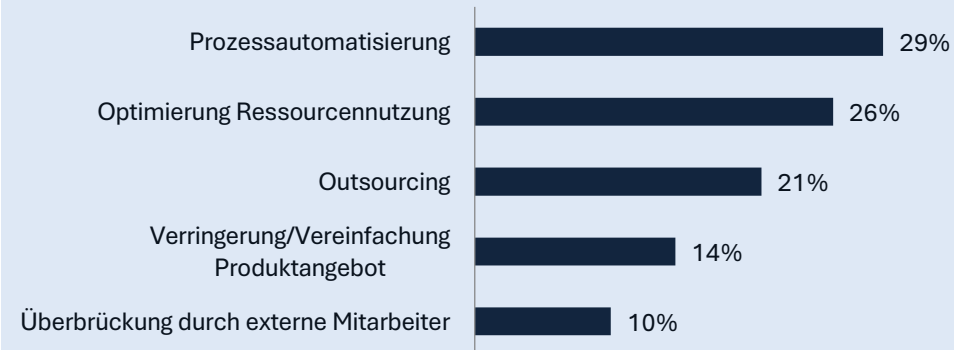
Über 90% der Teilnehmer geben an, dass 10% oder mehr der durch Ruhestand zukünftig frei werdenden Stellen nicht wieder besetzt werden können!



KI kann laut 2/3 der Befragten perspektivisch bei der Schließung der Fachkräftemangel-Lücke Abhilfe verschaffen



Neben KI wird allerdings auf bekannte Möglichkeiten zurückgegriffen, um Ressourcenlücke zu schließen



Der FDL-Sektor ist mit der Herausforderung konfrontiert, **Ruhestände nicht ausreichend nachbesetzen zu können**. Das Studienergebnis zeigt, dass insbesondere die **ORG/IT stark betroffen** ist.

Die Experteneinschätzung zeigt, dass **KI** bei dieser Herausforderung **unterstützen** kann. Es besteht aber auch bei über 1/3 Skepsis, dass KI ausreichend Unterstützung bieten kann.

Trotz intensiviertem Fokus rund um KI wird **weiterhin auf etablierte Effizienzhebel** wie RPA, Ressourcenoptimierung und Outsourcing **gesetzt**.

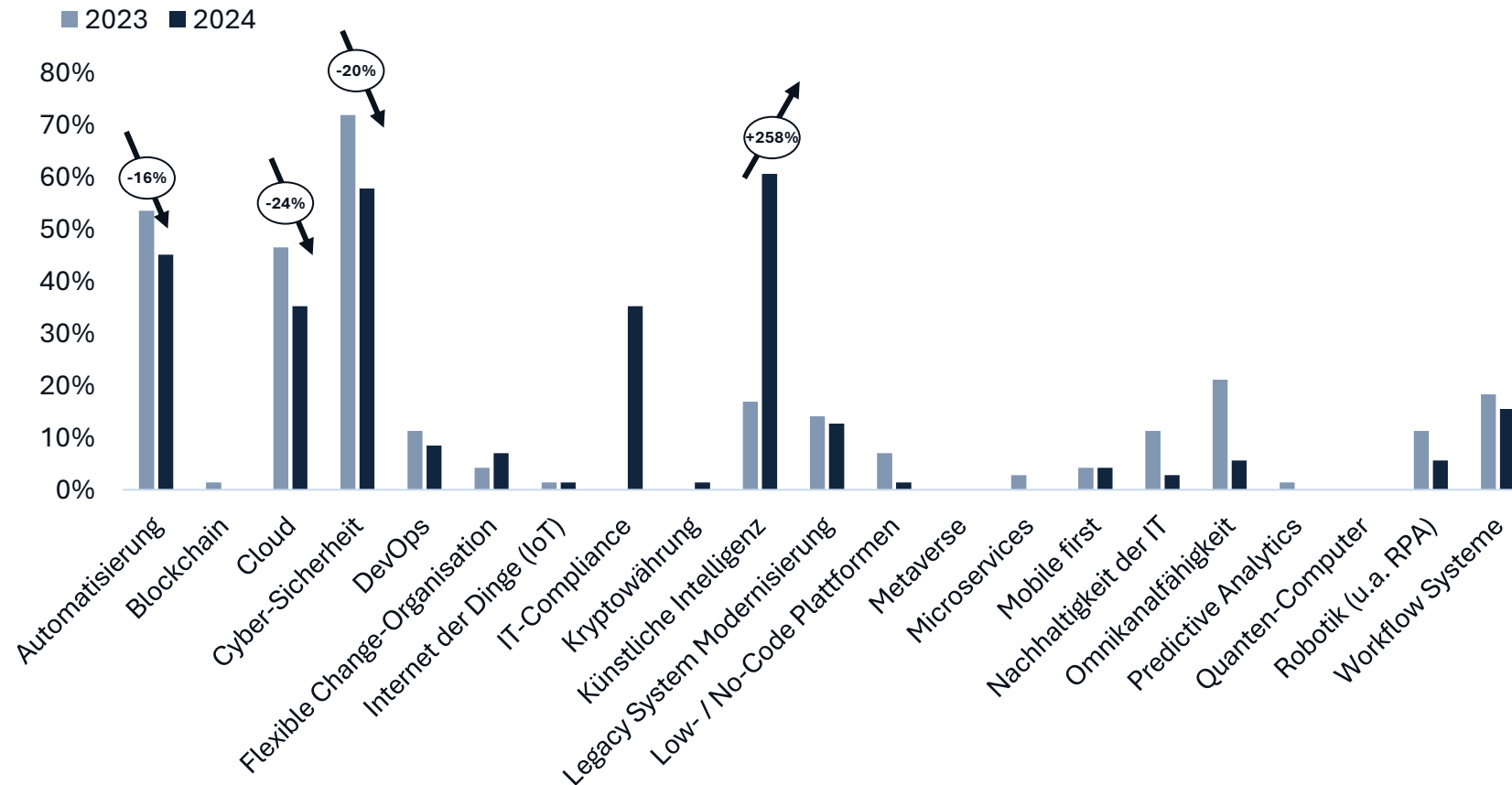
Agenda

- 01 Kernergebnisse
 - 02 Detailergebnisse**
 - 03 Vorstellung Eurogroup Consulting
 - 04 Anhang: Studiendesign
-

KI übertrifft als bedeutendster technologischer Trend sämtliche Top 3 Trends des Vorjahrs

Entwicklung von Zukunftstrends: Heute und vor einem Jahr

Welche der folgenden technologischen Trends beeinflussen aktuell Ihre IT-Aktivitäten am meisten?



Kurz und knapp

- Die aktuellen Top 5 Trends sind KI, Cyber-Sicherheit, Automatisierung, Cloud und IT-Compliance.
- KI hat sich innerhalb eines Jahres von einem Thema unter vielen zu dem bestimmenden Trend entwickelt.
- Die Top 3 Themen des Vorjahrs verlieren leicht an Relevanz, IT-Compliance zieht als neu abgefragter Trend mit Cloud gleich.

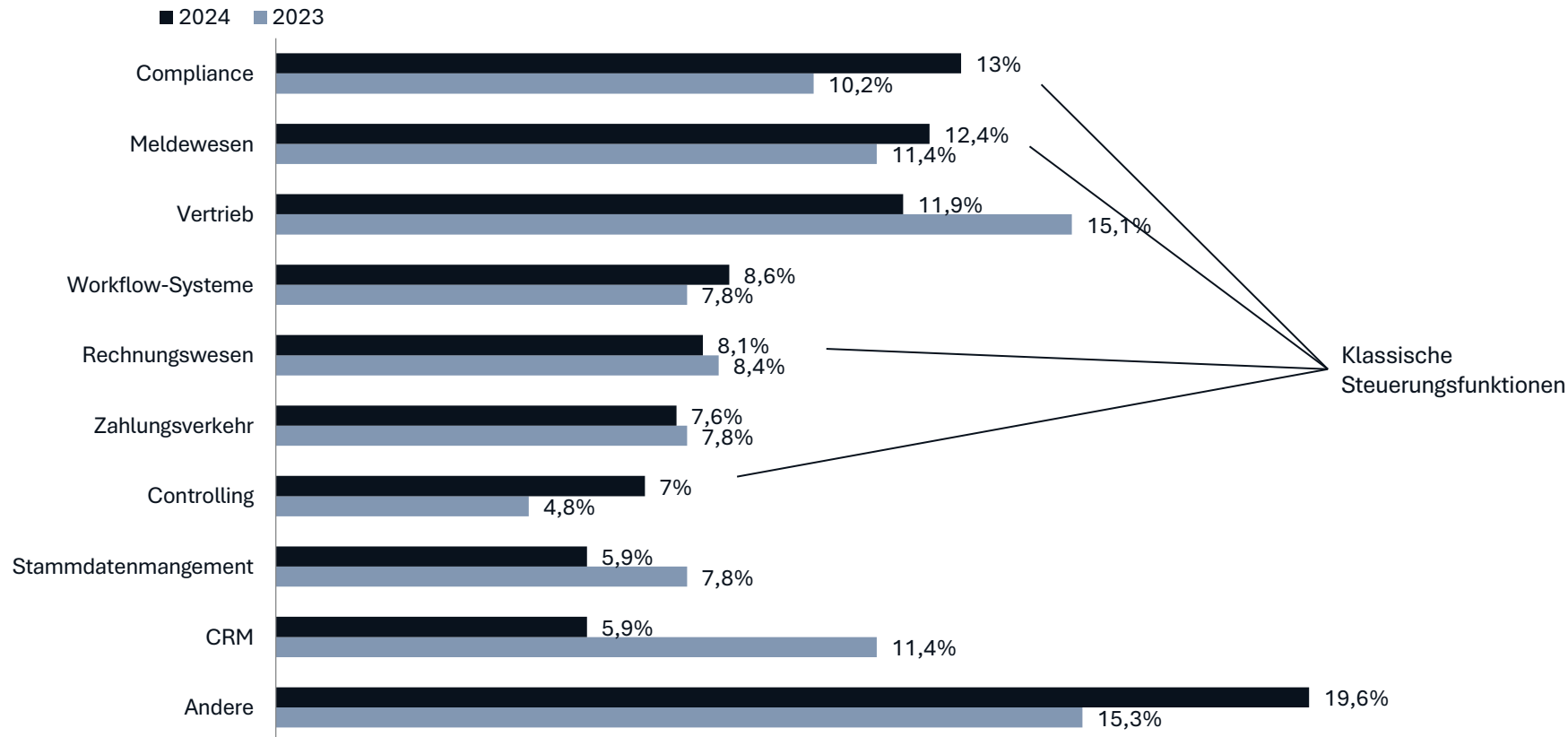
These EGC:

Die Top-Themen des Vorjahrs befinden sich bereits in der Umsetzung, erste Anwendungsfelder für KI sind marktreif und erfordern die Aufmerksamkeit der Entscheider auf IT-Ebene.

Hoher Kostenfokus zur Erfüllung der klassischen Steuerungsfunktionen ersichtlich

IT-Kosten

In welchen Bereichen der Bank / Versicherung werden die meisten IT-Kosten allokiert?



Kurz und knapp

- In die "klassischen" Steuerungsfunktionen (Compliance, Rechnungswesen, Meldewesen und Controlling) wird analog zu 2023 erneut viel investiert, mit einer Erhöhung um 5%.
- Dies deckt sich mit dem IT-Management-Dreieck, wo der höchste Fokus auf Fach- und Kundenanforderungen gelegt wird.
- Das Thema Vertrieb ist im Vergleich zu 2022 und 2023 weiter gesunken.

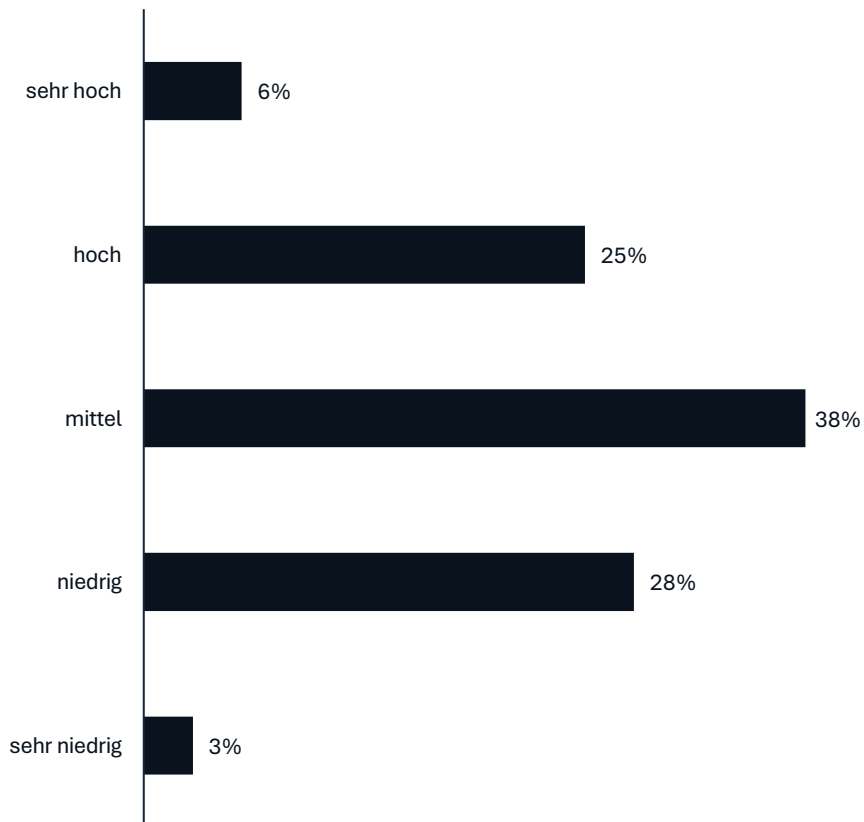
These EGC:

Der Kostenwandel von Kunden- zu klassischen Steuerungsfunktionen nimmt weiter zu. Ursache sind aktuelle Vorgaben wie beispielsweise DORA.

Die eigenen KI-Bestrebungen werden höher als die des FDL-Marktes eingeschätzt – mindestens 1/3 der Institute mit wenig Initiativen

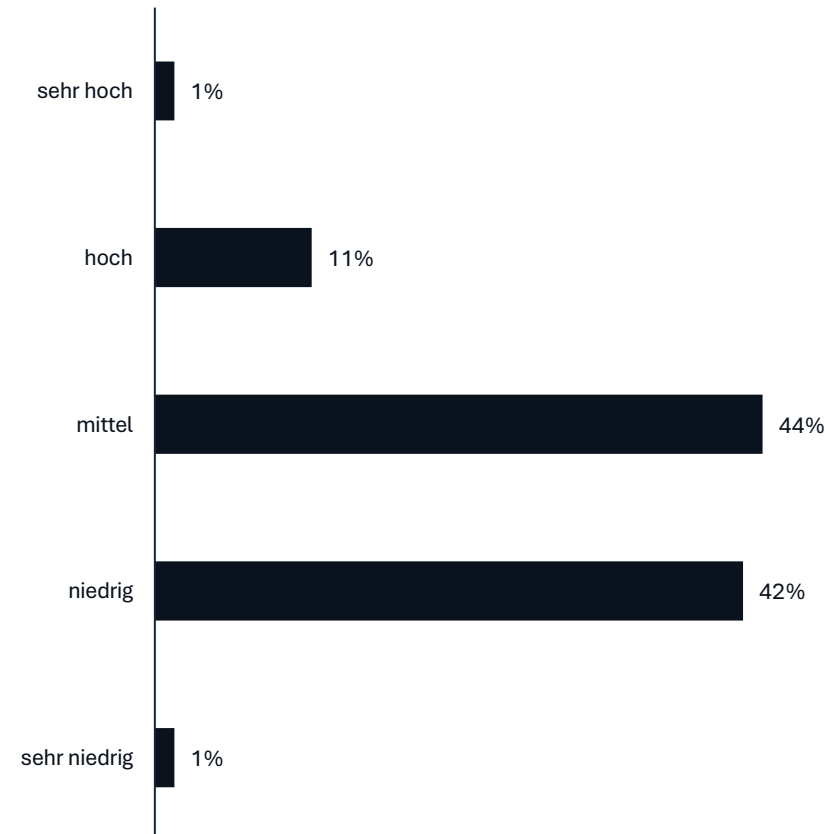
KI-Reifegrad eigenes Institut

Wie bewerten Sie die Bestrebungen Ihres Instituts zu KI?



KI-Reifegrad FDL-Sektor

Wie bewerten Sie im Vergleich dazu den KI-Reifegrad im FDL-Markt?



Kurz und knapp

- Dem eigenen Institut werden höhere Bestrebungen hinsichtlich KI als dem FDL-Sektor zugesprochen.
- Knapp 70% geben an, dass die eigenen KI-Bestrebungen zumindest „mittel“ sind. Im Vergleich zum FDL-Markt wird ein Plus von 13% erzielt.

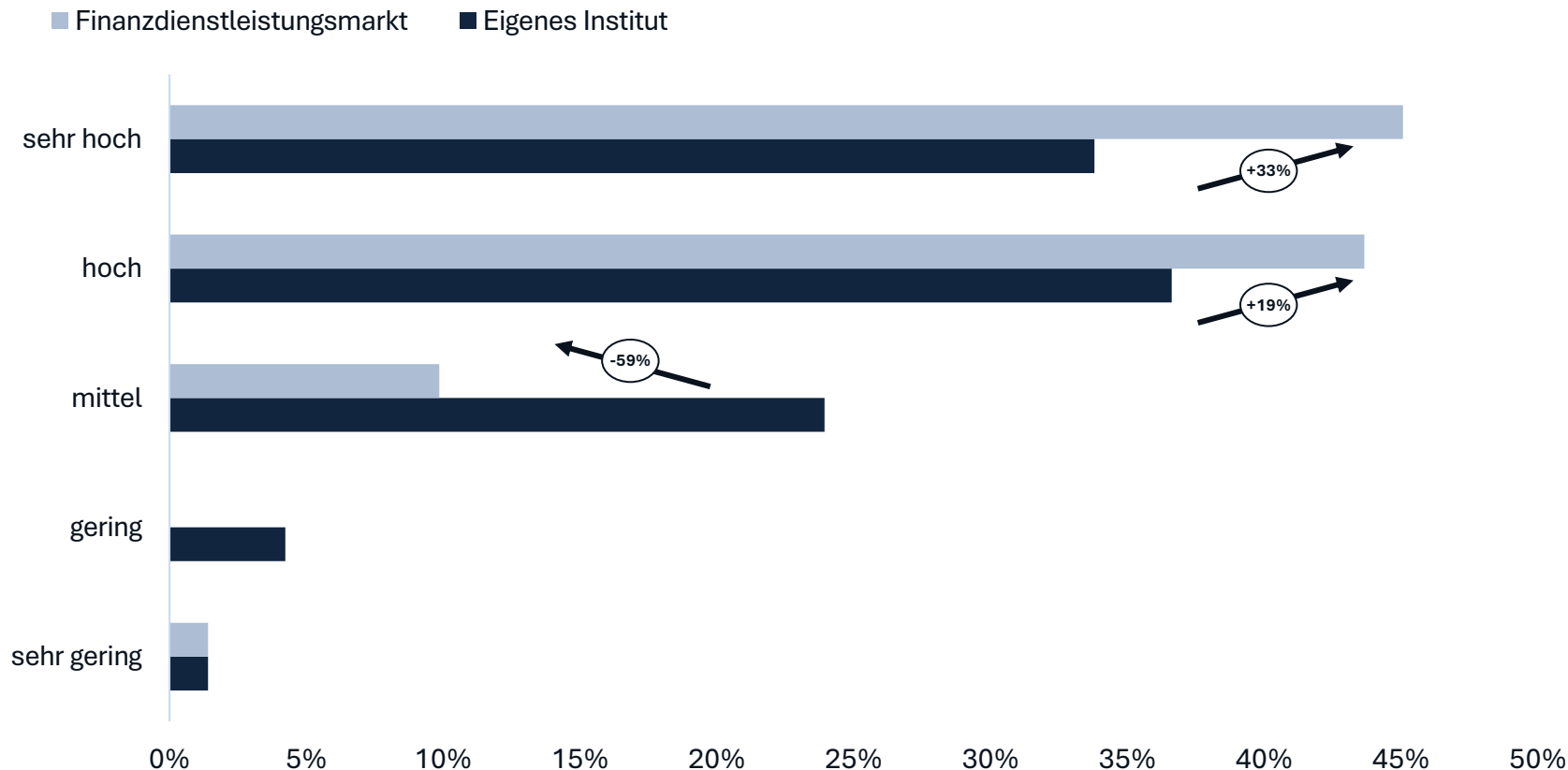
These EGC:

Die Einschätzung, dass die eigenen Bestrebungen über dem FDL-Sektor liegen zeigt, dass KI als zentraler Treiber für die Optimierung von Prozessen und die Entwicklung neuer Services wahrgenommen wird. Entsprechend dieser Erkenntnisse werden KI-Vorhaben im eigenen Institut vorangetrieben.

Die hohe Erwartungshaltung zur zukünftigen Relevanz von KI fällt für den Finanzdienstleistungsmarkt höher aus als für das eigene Institut

Bedeutung von KI in 5 Jahren

Wie hoch schätzen Sie die Bedeutung von KI in den kommenden 5 Jahren für Ihr Institut und den Finanzdienstleistungsmarkt insgesamt ein?



Kurz und knapp

- Die Bedeutung von KI wird von einem Großteil der Befragten als mindestens „hoch“ eingeschätzt.
- Für den Finanzdienstleistungsmarkt fällt die Einschätzung der Bedeutung von KI höher aus als für das eigene Institut.

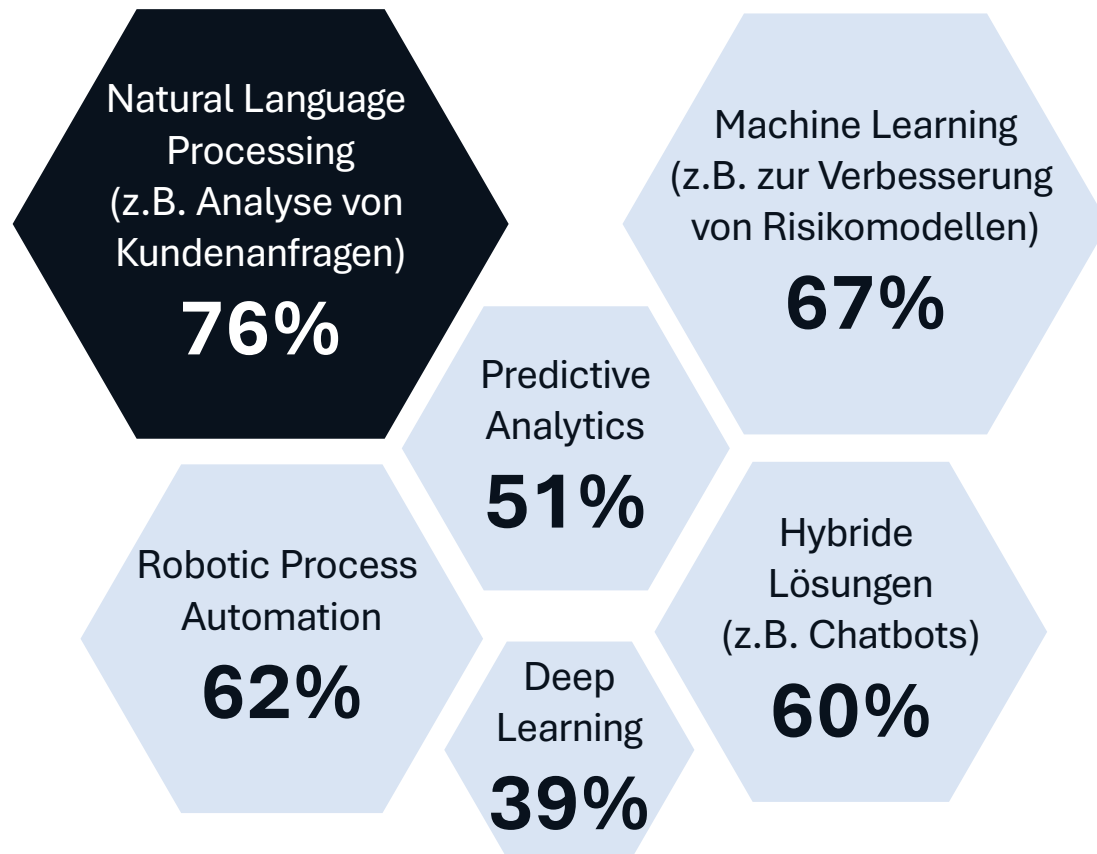
These EGC:

KI wird allgemein als hoch relevant wahrgenommen. Die Diskrepanz zwischen eigenem Institut und Finanzdienstleistungsmarkt deutet darauf hin, dass bei der eigenen Umsetzung Unsicherheiten bestehen. Möglicherweise fehlen gezielte Strategien oder Ressourcen, um die Potenziale von KI effektiv zu nutzen.

Die Relevanz für KI wird vor allem an der Schnittstelle zwischen Kunden und Institut gesehen und ist bereits in vielen Bereichen im Einsatz

Relevante KI-Technologien im Vergleich

Welche Arten von KI sehen Sie als am relevantesten für Ihr Institut an?
Anteil an Antworten „hoch“ und „sehr hoch“



Einsatz von KI

In welchen Bereichen wird bei Ihnen schon KI eingesetzt?



Kurz und knapp

- Technologien, die den direkten Kontakt zum Kunden vereinfachen, werden als besonders relevant angesehen und bereits in der Kundenbetreuung und im Marketing eingesetzt.
- Auch in den Bereichen IT, Kredit und Compliance wird bereits in einigen Fällen KI genutzt.

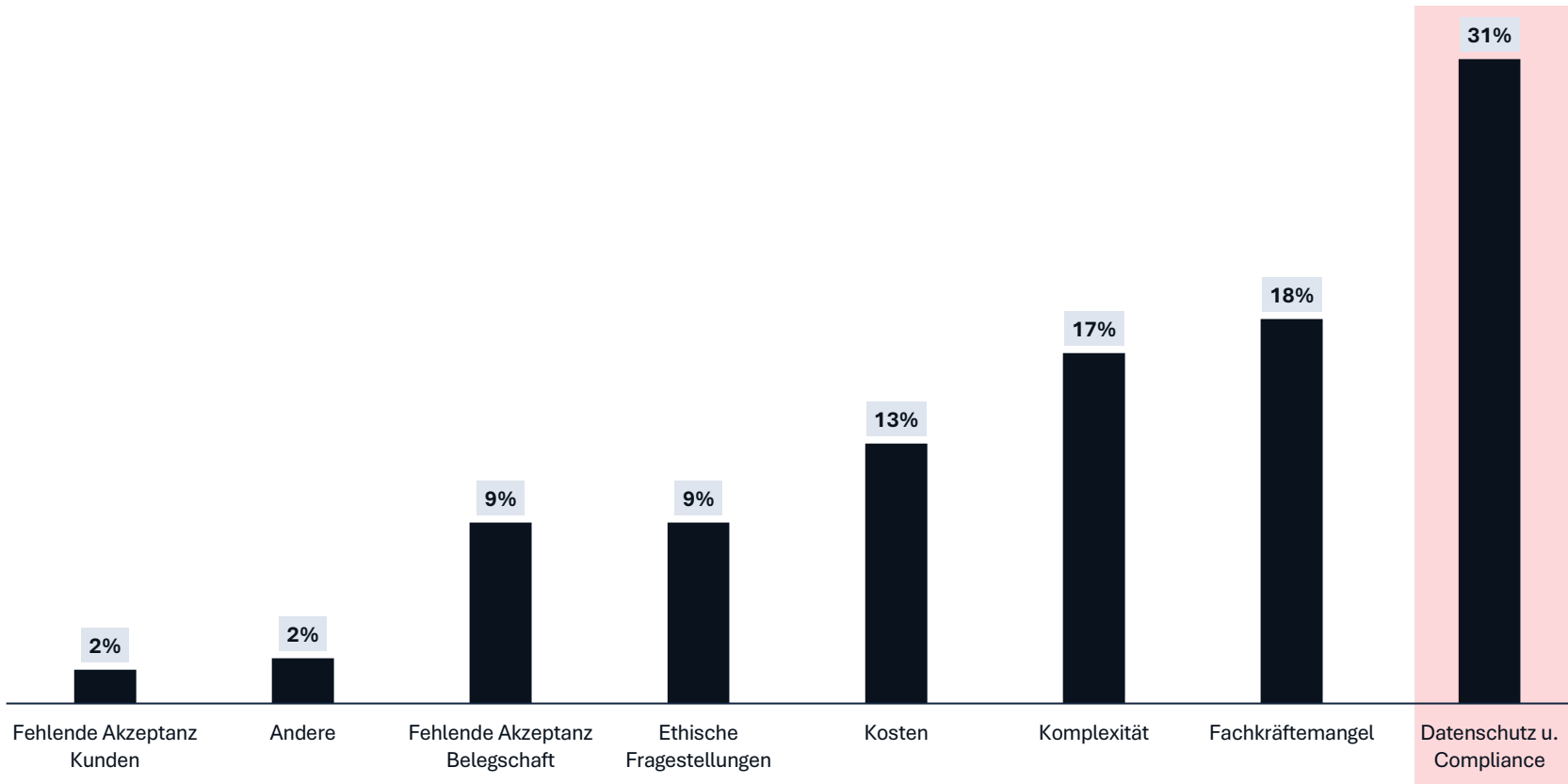
These EGC:

Der Einsatz von KI für den Kundenkontakt ist besonders relevant. Gleichzeitig werden auch weitere Anwendungsfelder als relevant eingestuft und bereits aktiv angegangen, was das umfassende Potenzial von KI unterstreicht.

Implementierungshindernisse KI – Datenschutz & Compliance stellen mit Abstand die größte Hürde bei KI-Einführung dar

Implementierungshindernisse KI

Welche Hindernisse sind Ihnen bei der Implementierung von KI-Technologien begegnet bzw. werden erwartet?



Kurz und knapp

- Die Befragung zeigt, dass der FDL-Sektor mit ähnlichen KI-Implementierungshindernissen wie andere Branchen konfrontiert ist.
- Datenschutz & Compliance stellen knapp 1/3 der Befragten vor Herausforderungen.

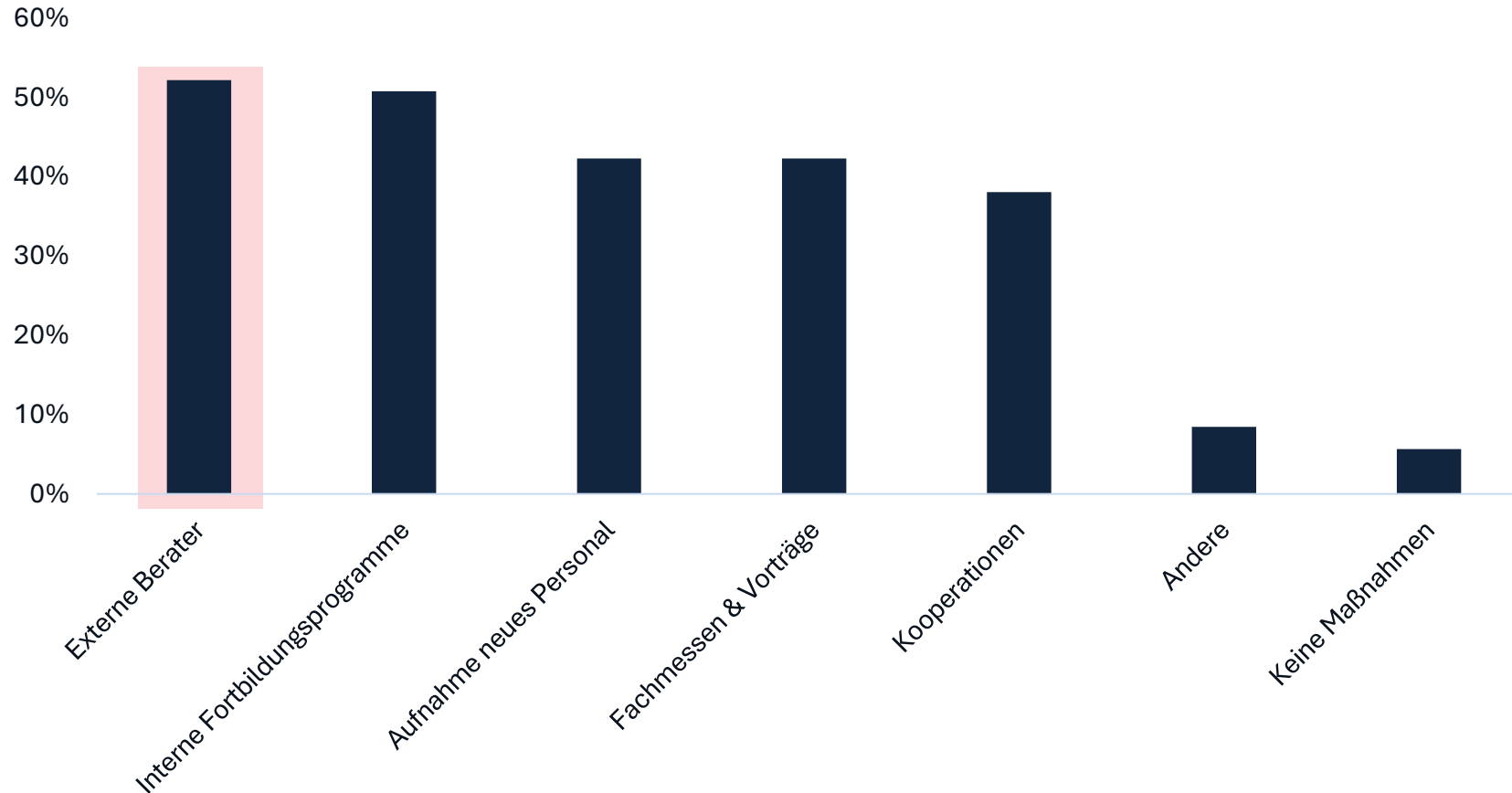
These EGC:

Die Ergebnisse spiegeln die hohen Anforderungen und Sicherheitsbedenken im FDL-Sektor wider. Zudem hemmt der Fachkräftemangel an KI-Entwicklern die Umsetzungsstärke, wodurch mögliche Bestrebungen ins Stocken geraten.

Zum Aufbau von KI-Wissen werden alle Kanäle genutzt, in den meisten Fällen werden externe Berater hinzugezogen

Aufbau von Wissen zu KI im eigenen Institut

Wie generieren Sie Know-How zum Thema KI?



Kurz und knapp

- Externe Berater werden in den meisten Instituten zum Know-How Aufbau genutzt.
- Nur ein geringer Anteil der Befragten führt keine Maßnahmen zur Know-How Steigerung durch.

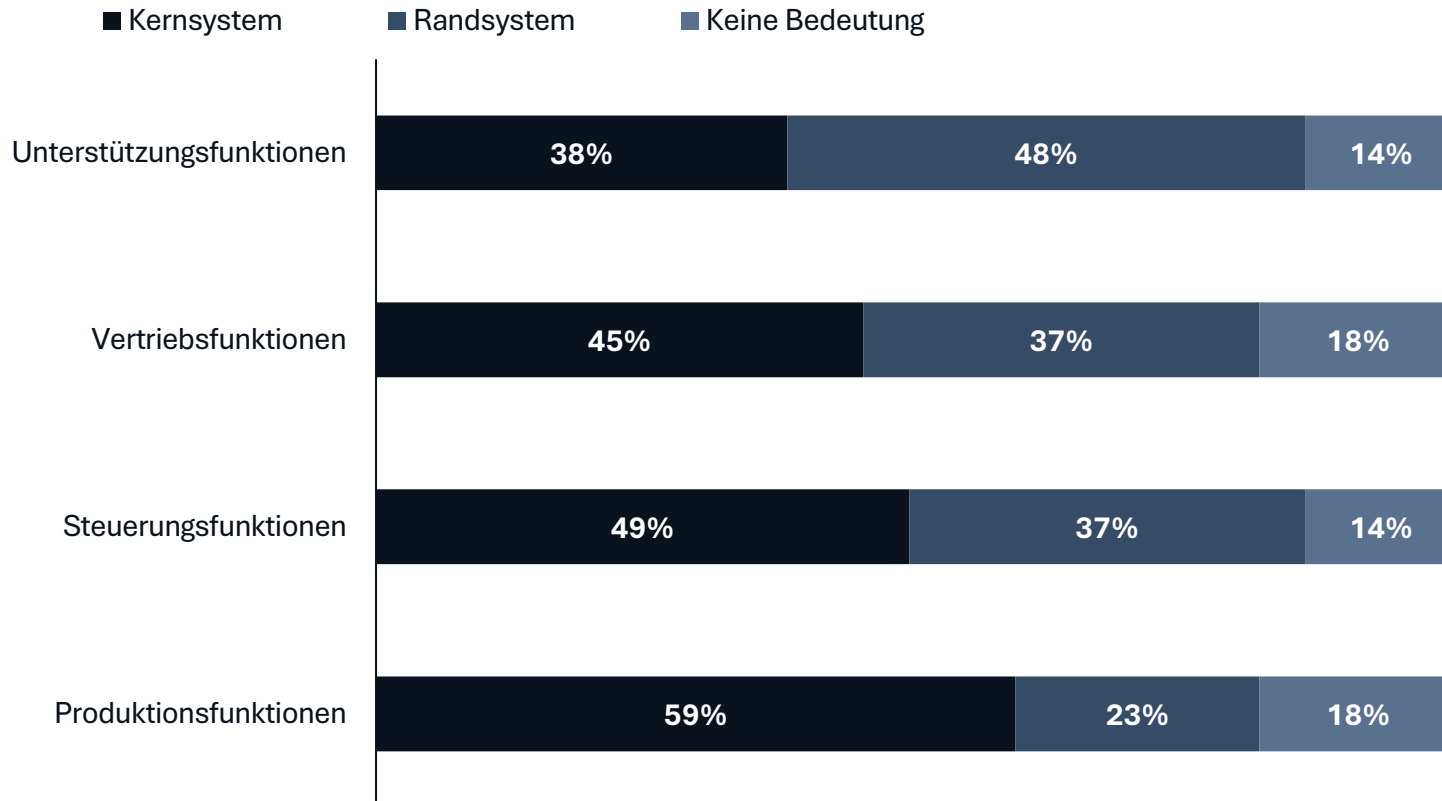
These EGC:

Der hohe Anteil der Befragten, die externe Berater als Quelle für den Know-How-Aufbau wählen deutet auf das Bedürfnis nach objektiven Perspektiven und dem Zugang zu einem breiten Netzwerk von Technologien und Trends hin.

Legacy-IT nimmt weiterhin eine zentrale Rolle in der Gesamt-IT ein – Bedeutung somit für FDL-Sektor weiterhin perspektivisch hoch

Bedeutung Legacy-IT

Welche Bedeutung hat Legacy-IT in Ihrer Gesamt-IT?



Kurz und knapp

- In fast allen Funktionen ist Legacy-IT das Kernsystem bei knapp 50% der Befragten.
- Bei gesamthafter Betrachtung ist Legacy-IT in allen Funktionen mit zumindest 82% vertreten.
- Bei Unterstützungsfunktionen stellt Legacy-IT im Vergleich zu anderen IT-Bereichen den geringsten Kernsystem-Anteil.

These EGC:

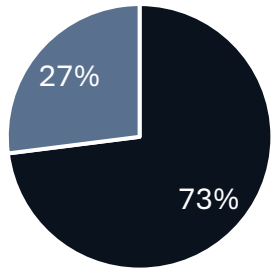
Wenig überraschend besteht ein hoher Legacy-IT Anteil im FDL-Sektor. Modernisierungsvorhaben wie Microsoft Office reduzieren den Legacy Anteil in Unterstützungsfunktionen – im Kerngeschäft wird weiterhin auf zuverlässige Legacy-IT gesetzt.

Legacy-IT wird vor allem über Modernisierungsvorhaben aktuell gehalten, Ablösevorhaben sind weniger verbreitet

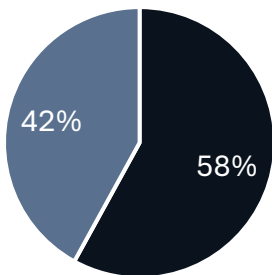
Bedeutung Legacy-IT

Wurden in den vergangenen 3 Jahren Modernisierungs-/Ablösevorhaben vorangetrieben?
Falls Ja, in welchem Umfang?

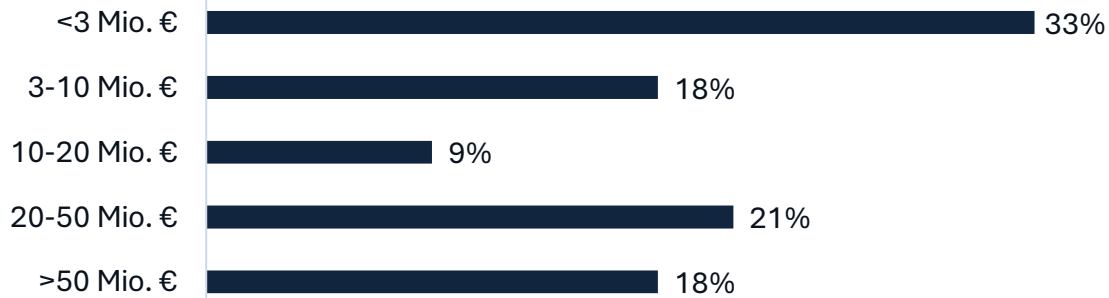
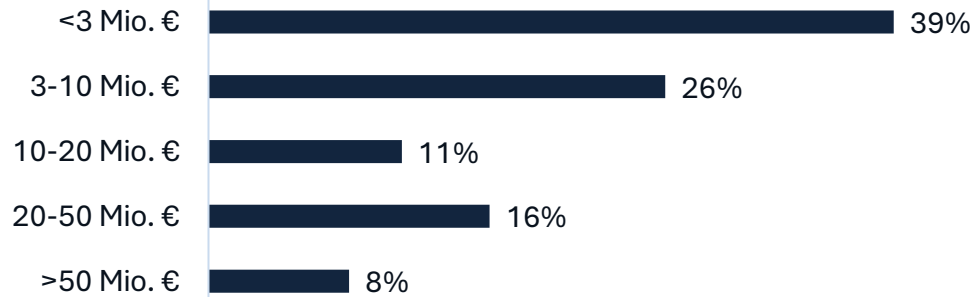
Modernisierungsvorhaben



Ablösevorhaben



■ Ja ■ Nein



Kurz und knapp

- Für Legacy-IT wurden in den vergangenen 3 Jahren von 73% der Befragten Modernisierungsvorhaben vorangetrieben.
- Ablösevorhaben spielen eine untergeordnete Rolle und werden nur von 58% der Befragten vorangetrieben.

These EGC:

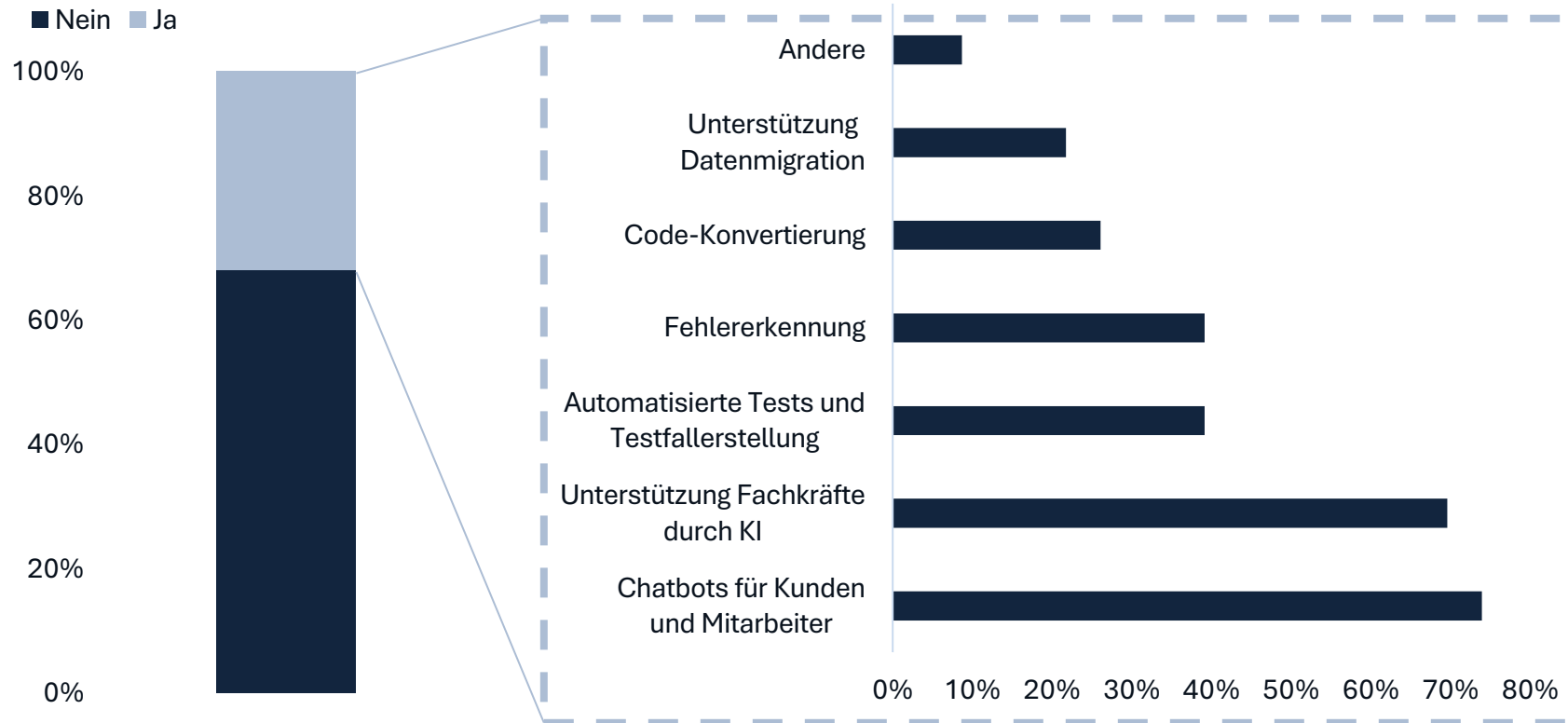
Ein Großteil der Befragten arbeitet an der Modernisierung oder Ablösung ihrer Legacy-IT, um ihre IT-Systemlandschaft zu erneuern. Ablösevorhaben nehmen dabei im Vergleich mehr Budget in Anspruch, was aber durch einen langfristigeren Effekt gerechtfertigt werden kann.

KI ist im Projekteinsatz bereits verbreitet, meist in Form von Chatbots und zur Unterstützung von Fachkräften

KI im Projekteinsatz

Haben Sie im Zusammenhang zu Ihren Modernisierungs-/ Ablösevorhaben schon die neuen Möglichkeiten durch KI analysiert/berücksichtigt?

Wenn dies mit „ja“ beantwortet wurde – welche Methoden und Verfahren kommen für Sie dabei in Frage?



Kurz und knapp

- Ein Drittel der Befragten zieht KI bereits im Rahmen der Projektstätigkeiten mit ein.
- Der Einsatz von KI im Rahmen von Chatbots und zur Unterstützung von Fachkräften ist in aktuellen Projekten am meisten verbreitet.

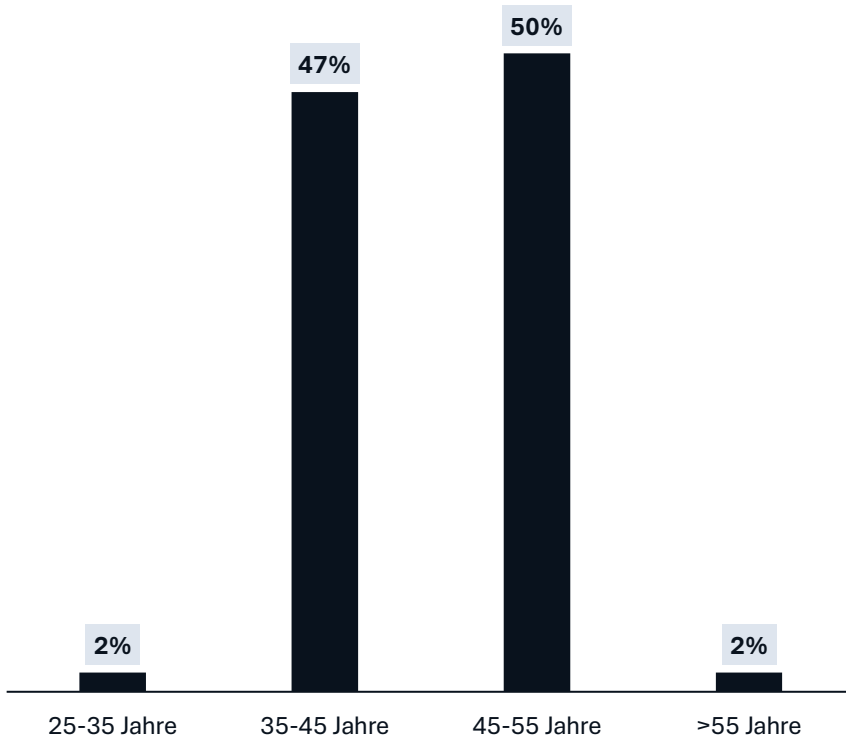
These EGC:

Die Ergebnisse zeigen, dass der Einsatz von KI in IT-Projekten zunehmend in Betracht gezogen wird, hierbei aber noch vorsichtig und selektiv vorgegangen wird. Testautomatisierung, Fehlererkennung, Code-Konvertierung und die Unterstützung bei Datenmigrationen bieten noch Raum für zukünftige Entwicklungen.

Hoher Anteil der Belegschaften im Durchschnittsalter zwischen 45-55 Jahren – es werden Ruhestände über 10% erwartet

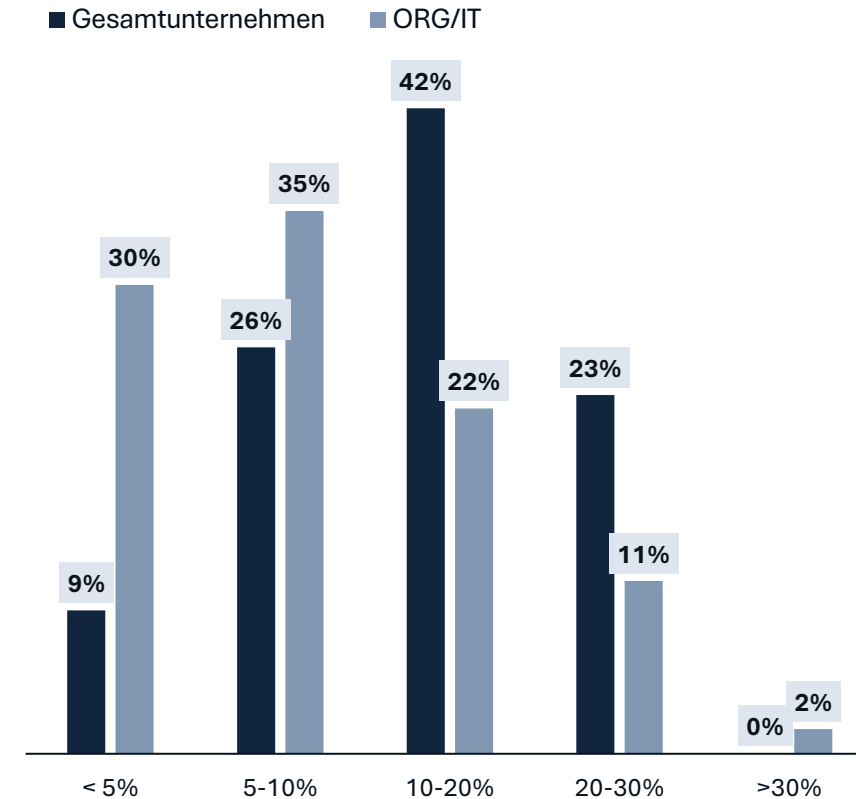
Belegschaft

Wie hoch ist der Altersdurchschnitt in Ihrem Unternehmen?



Ruhestände

Wie viel Mitarbeiter werden in den kommenden 5 Jahren in Ruhestand gehen?



Kurz und knapp

- Das Durchschnittsalter in den Instituten der Befragten Personen ist überwiegend im 35-45 Jahre sowie 45-55 Jahre Korridor.
- Die Befragung zeigt, dass signifikante Ruhestandswellen innerhalb der nächsten fünf Jahre im FDL-Sektor erwartet werden. Dabei werden Ruhestände von 10% der aktuellen Belegschaft und deutlich darüber hinaus erwartet.

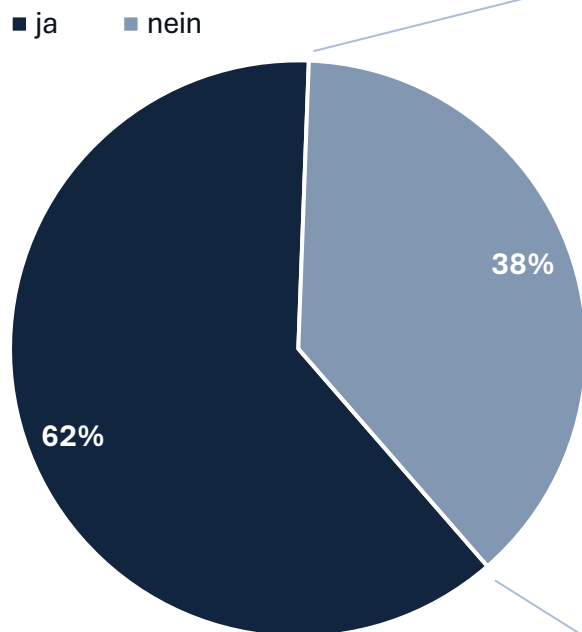
These EGC:

Die Ergebnisse spiegeln unsere Beobachtungen wider. Der ganze FDL-Sektor ist mit dem Generationenwechsel konfrontiert und hat deutliche Personallücken zu schließen.

Fachkräftemangel spitzt sich weiter zu – insbesondere ORG/IT-Umfeld ist bei hohem Neuanstellungsbedarf gefragt

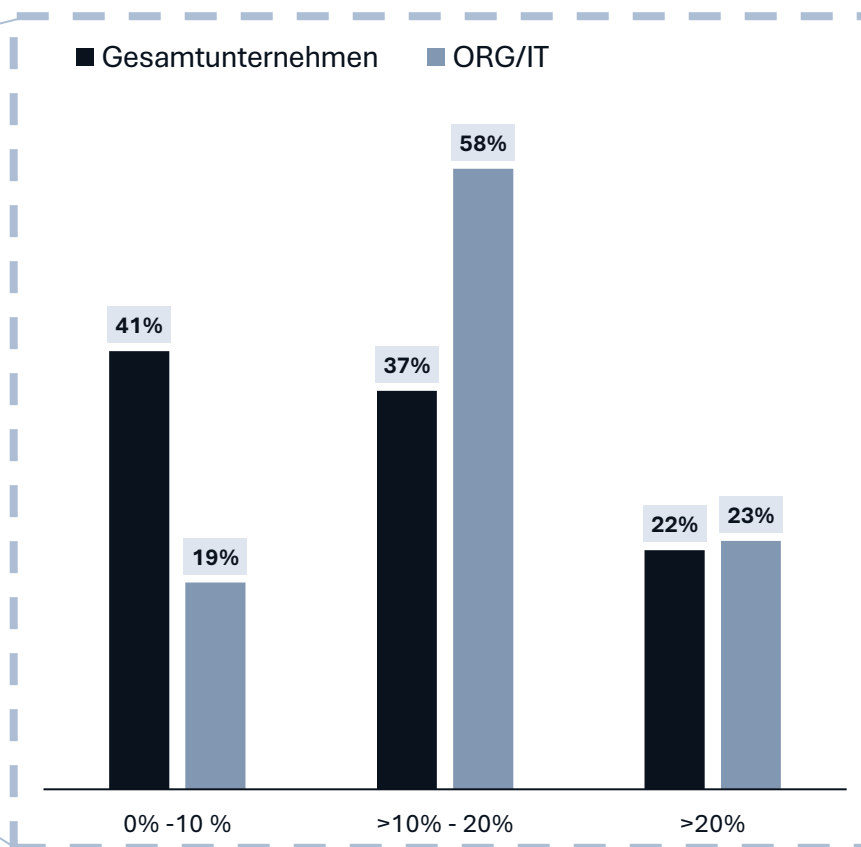
Fachkräftemangel

Können Mitarbeiter-Abgänge durch Neueinstellungen vollständig kompensiert werden?



Fachkräftemangel

Wie viel Prozent der Stellen bleiben Ihrer Meinung nach unbesetzt?



Kurz und knapp

- Knapp 40% geben an, dass Mitarbeiter-Abgänge nicht nachbesetzt werden können.
- Besonders stark ist das ORG/IT-Umfeld mit Mitarbeiter-Abgängen konfrontiert. Über 80% geben an, dass 10% oder mehr Stellen unbesetzt bleiben.

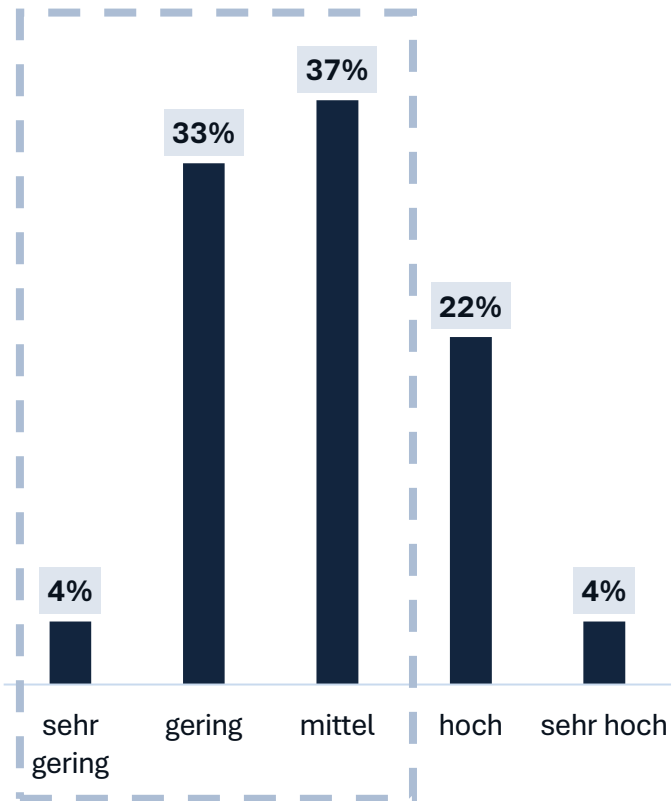
These EGC:

Der Fachkräftemangel wird den FDL-Sektor die nächsten Jahre intensiv beschäftigen. Vielen Instituten ist bewusst, dass diese Lücke kaum geschlossen werden kann. Entsprechend gilt es, Effizienzpotentiale wie KI zu nutzen, um diese Herausforderung meistern zu können.

KI wird nur teilweise die Lösung des Fachkräftemangels zugetraut, traditionelle Maßnahmen bleiben weiterhin relevant

Fachkräftemangel und KI

Wie hoch schätzen Sie das Potential ein, die unbesetzten Stellen durch KI abfangen zu können?



Alternative Möglichkeiten

Was sehen Sie neben KI noch als Möglichkeit, die erwartete Ressourcenlücke auszugleichen?



Kurz und knapp

- Über 70% der Befragten stufen das Potential von KI, unbesetzte Stellen abzufangen als gering bis mittel ein.
- Neben KI werden vor allem Prozessautomatisierung und eine optimierte Nutzung der verfügbaren Ressourcen als relevante Möglichkeiten gesehen, dem Fachkräftemangel zu begegnen.

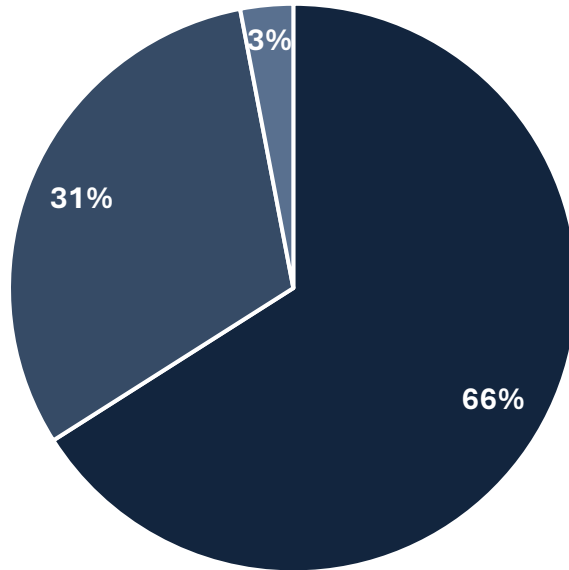
These EGC:

KI wird in seiner aktuellen Form nicht zugetraut, den Fachkräftemangel abzufangen. Es fehlt demnach an spezialisierten KI-Lösungen, die dem Aufgabenprofil und geforderten Fachwissen aktueller Fachkräfte gewachsen sind.

Langfristig wird KI dem Fachkräftemangel in der Finanzbranche positiv entgegenwirken

Entwicklung Fachkräftemangel und KI

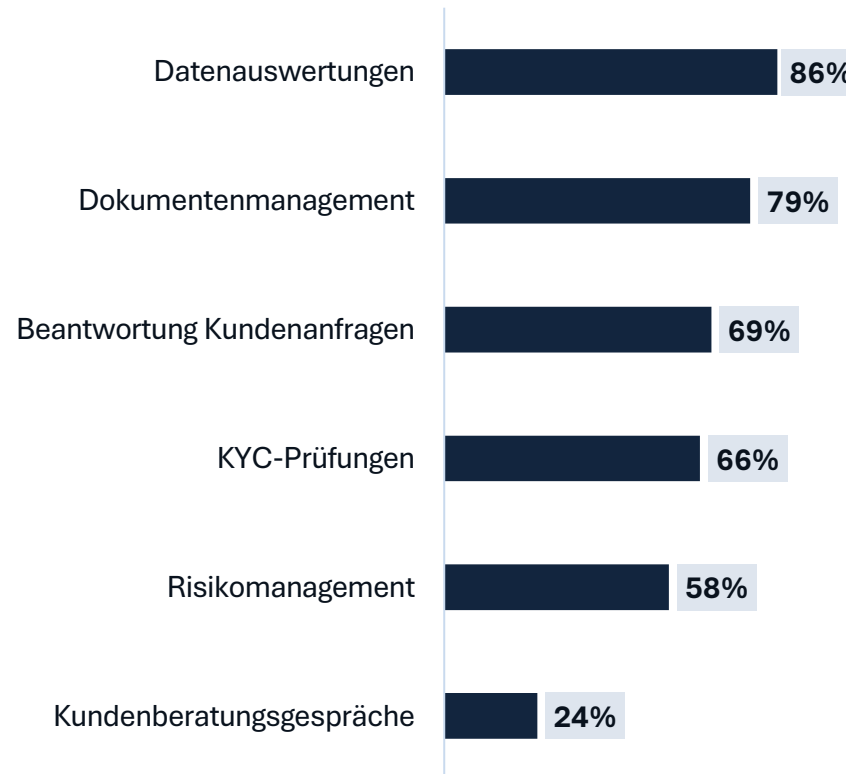
Wie bewerten Sie die langfristigen Auswirkungen von KI auf den Fachkräftemangel in der Finanzbranche?



- Punktuelle Verbesserung
- Großteils Verbesserung
- Keine Verbesserung

Potentialfelder KI

Bei welchen Tätigkeiten sehen sie hohes bis sehr hohes KI-Potential?



Kurz und knapp

- 97% der Befragten sind sich einig, dass KI zukünftig die Situation des Fachkräftemangels verbessern wird.
- Besonders hoch wird das KI-Potential bei Datenauswertungen und Dokumentenmanagement eingeschätzt.

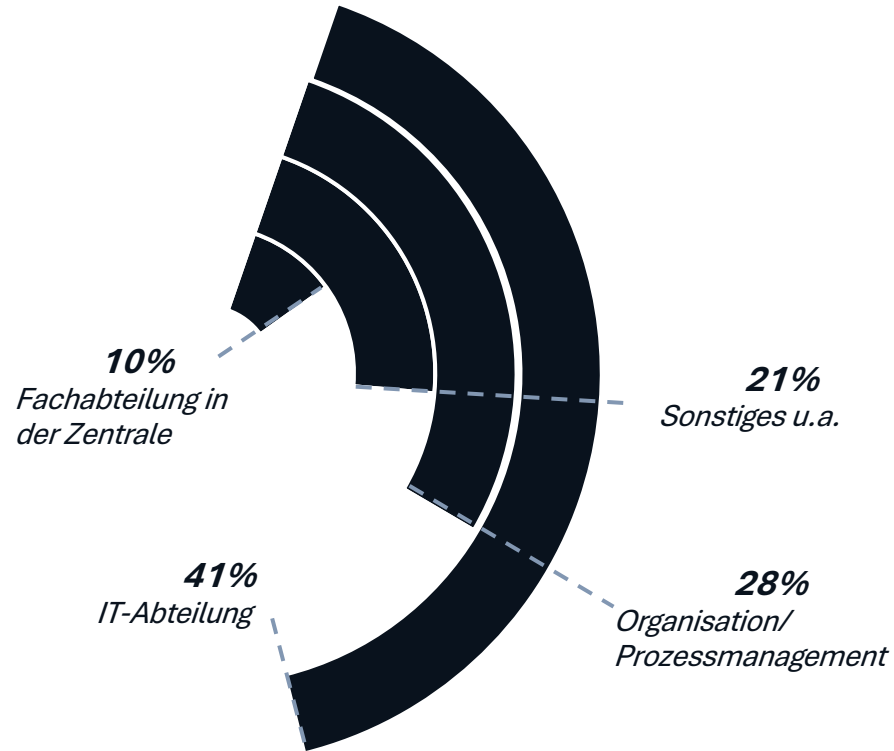
These EGC:

Die hohe Übereinstimmung zeigt, dass aktuelle Lösungen vielversprechend sind, es aber weiterhin viel Entwicklungspotential zu heben gilt.

Screening-Fragen (1/3)

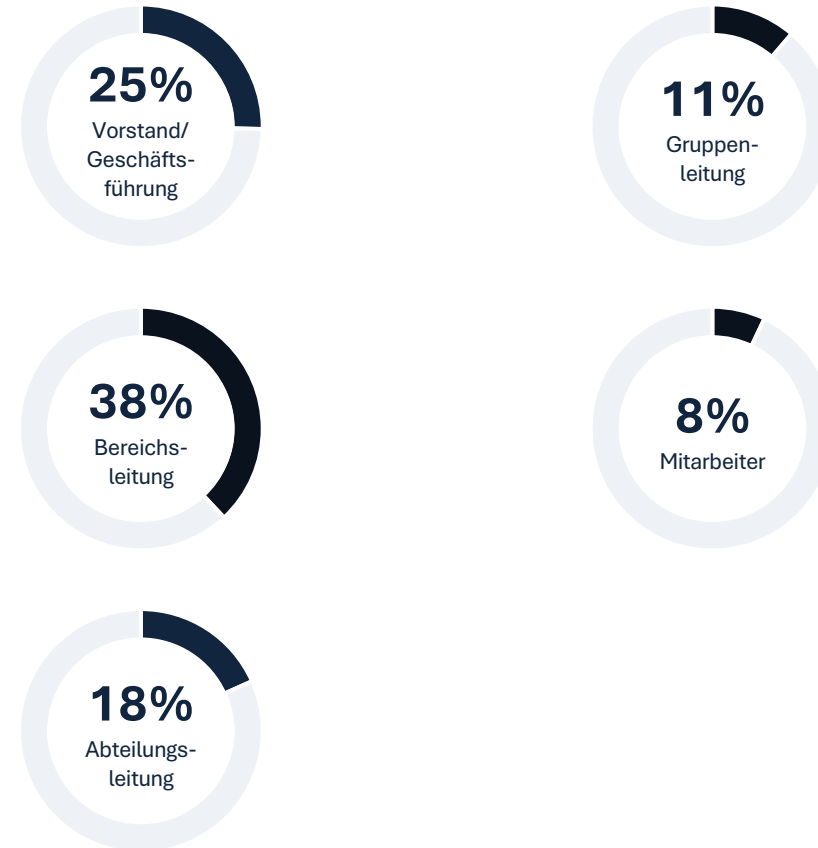
Unternehmensbereiche

Frage: In welchem Bereich sind Sie in ihrem Institut tätig?



Position im Unternehmen

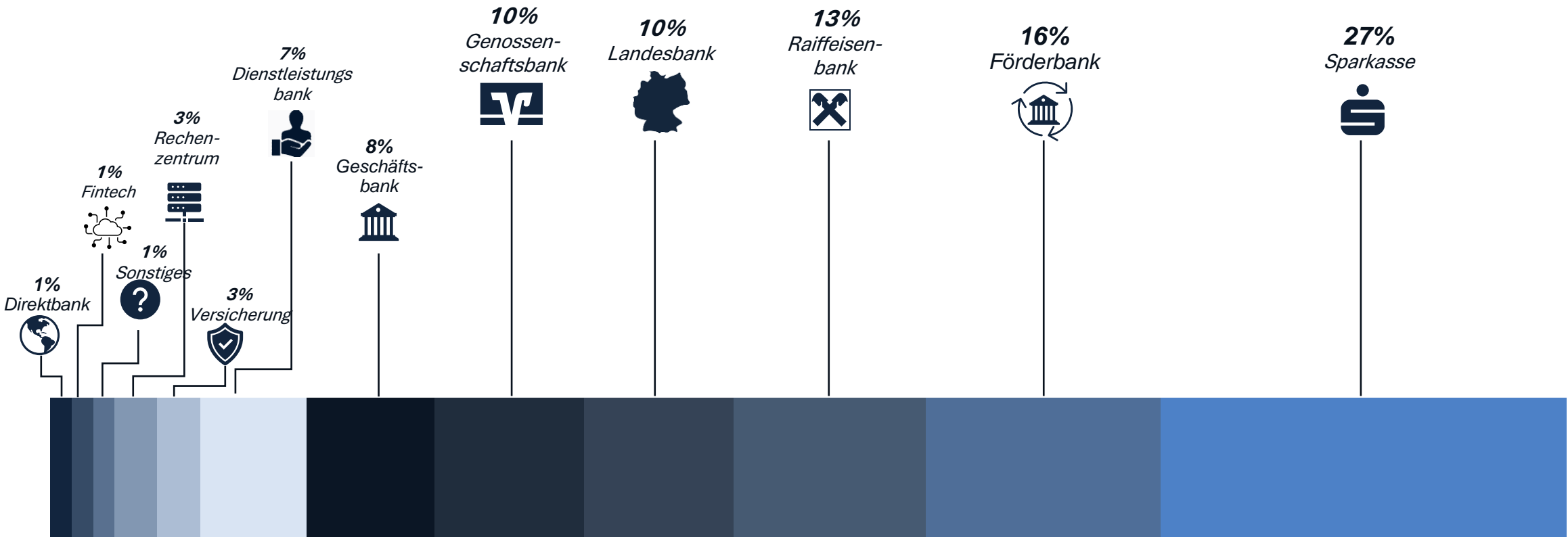
Frage: Welche Position haben Sie in ihrem Institut?



Screening-Fragen (2/3)

Institutstypen

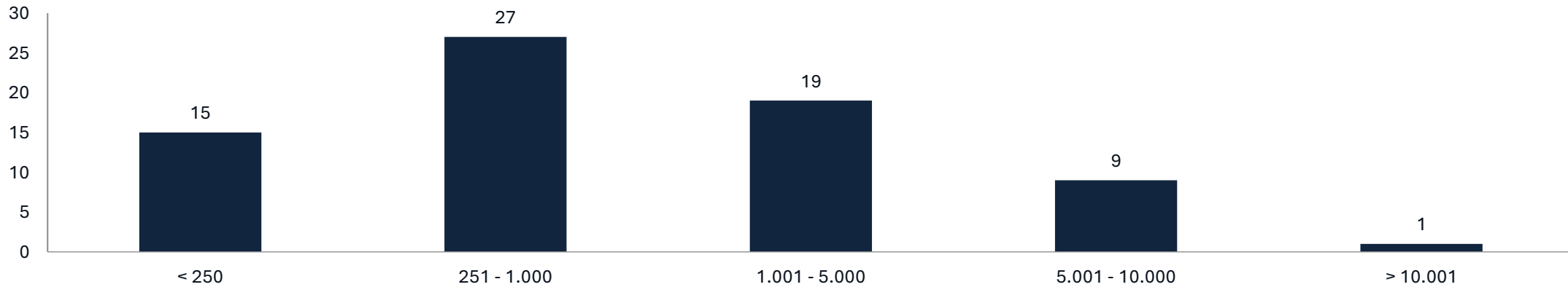
Frage: Welche Kategorie trifft am ehesten auf ihr Institut zu?



Screening-Fragen (3/3)

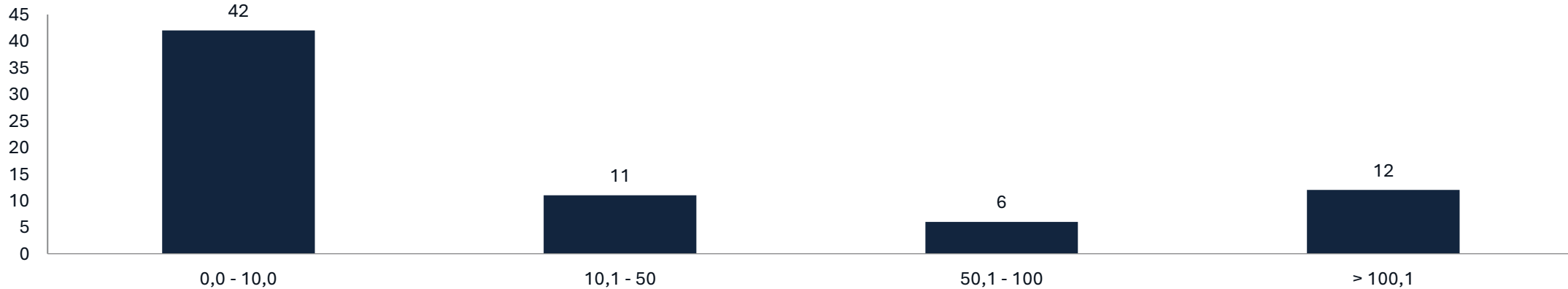
Anzahl der MitarbeiterInnen

Frage: Wie viele MitarbeiterInnen hat ihr Institut?



Bilanzsumme

Frage: Wie hoch ist die Bilanzsumme ihres Instituts? (Angaben in Mrd. EUR)



Agenda

- 01 Kernergebnisse
 - 02 Detailergebnisse
 - 03 Vorstellung Eurogroup Consulting**
 - 04 Anhang: Studiendesign
-

Eurogroup Consulting

Financial Services in Deutschland und Österreich

Visionäre, Konzeptionisten und Praktiker

EUROGROUP CONSULTING ist eine selbstständige, Partner-geführte Beratungsgesellschaft, spezialisiert auf den Bereich Financial Services. Durch unsere Kunden sind wir im 7. Jahr in Folge unter den „Besten Beratern“ in drei Kategorien (Banken, Strategie und IT-Strategie) ausgezeichnet worden.



110

Mitarbeitende

an zwei Standorten in
Deutschland und
Österreich

26

Jahre EGC

seit der Gründung
1997

3

Competence Center

mit 20 Produkten für unsere
Kunden

1720

Projekte

seit Firmengründung

360

Kunden

im Finanzdienstleistungs-
Sektor

30

Länder

mit rund 3.000 Beratern
als Teil von nextcontinent

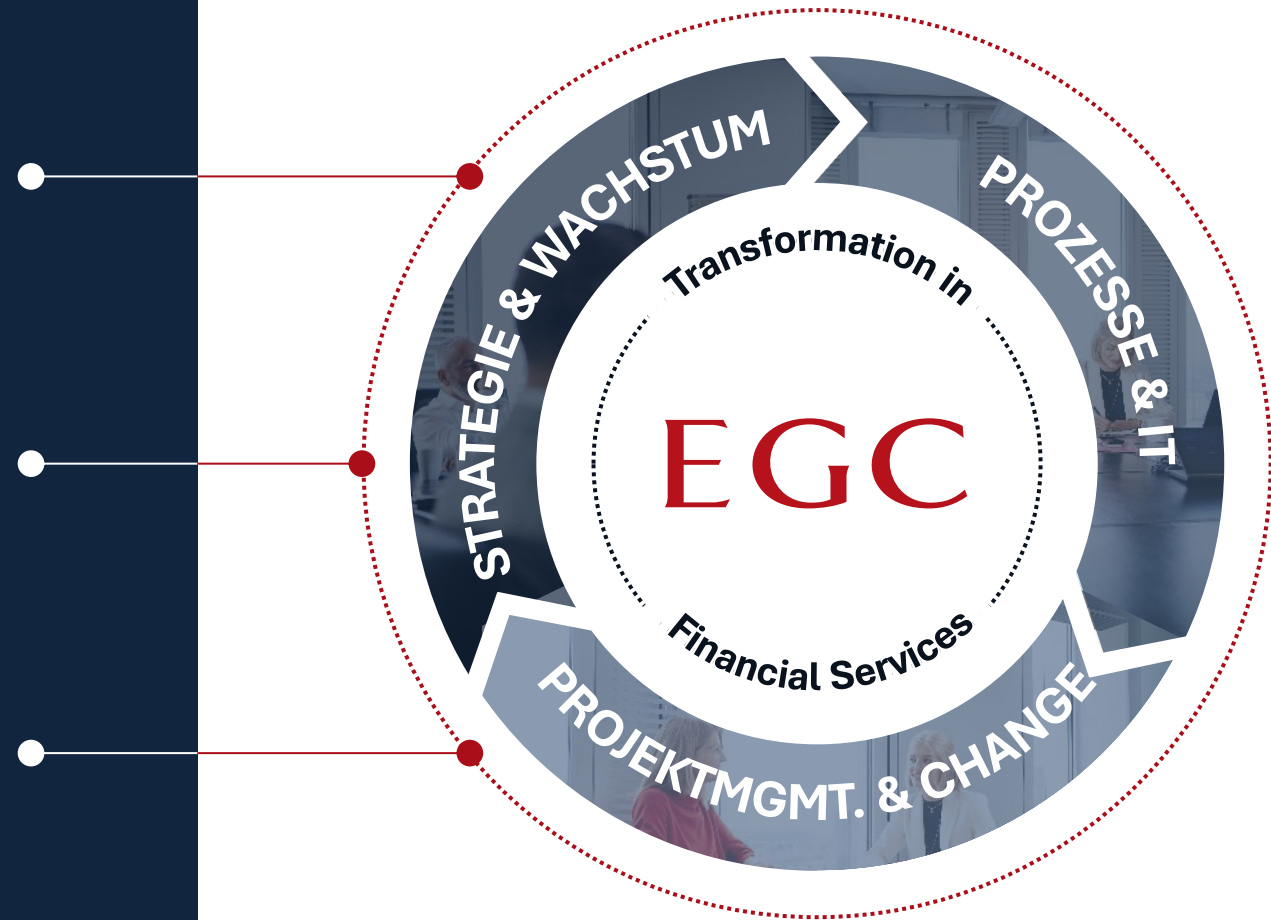
Wir beraten Finanzdienstleister ...

ZIELBILDER ENTWICKELN
durch Navigation zwischen Wandel & Werten

FORTSCHRITT GESTALTEN
mit Ordnung und Wirkung

**UMSETZUNG NACHHALTIG
VORANTREIBEN**
durch die „Art of Mobilization“

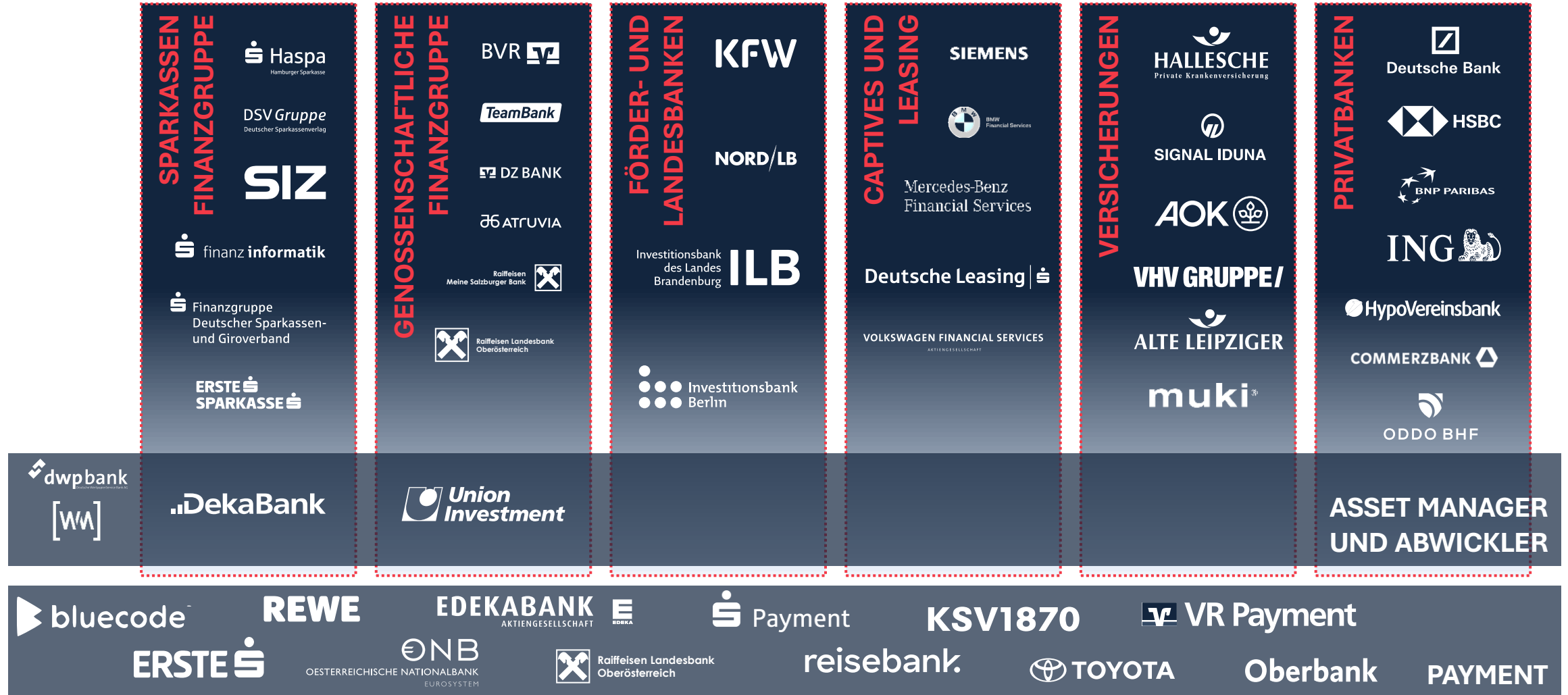
... ganzheitlich in deren Transformation!



In jedem unserer Kernbereiche bieten wir ein umfangreiches Produktportfolio



Unsere Kundengruppen



Wir sind „Citizen“ des internationalen Beratungsnetzwerks nextcontinent

3.000

Consultants

mit Projekterfahrung bei multinationalen Kunden

12

Citizens

im internationalen Beratungsnetzwerk nextcontinent

30

Länder

Weltweit mit den Wurzeln in Europa

8

Sektoren

abgedeckt durch ein internationales Angebot individueller Lösungen

650

Berater in Europa

Mit Büros u.a. in London, Paris, Madrid, Frankfurt, Luxemburg, Rom

145 M

Euro Umsatz

durch gemeinsame Projekte in Europa

CURZON
CONSULTING

ingenics



YCP Solidiance



nexe
the way of change

Paradigmα
SOCIEDAD DE SOLUCIONES

EURO GROUP CONSULTING
pointb.

Ihre Experten zur ORG/IT-Studie



Hauke Hinderlich
Senior Manager

Telefon: +49 69 2475055-0
Fax: +49 69 2475055-50
Mobil: +49 151 16721006
hauke.hinderlich@eurogroupconsulting.de
www.eurogroupconsulting.de

EGC EUROGROUP CONSULTING AG
Thurn-und-Taxis-Platz 6
D-60313 Frankfurt am Main



Dominik Kecskemeti
Associate Manager

Telefon: +43 1 5134480-0
Fax: +43 1 5134480-50
Mobil: +43 676 840 675610
dominik.kecskemeti@eurogroupconsulting.at
www.eurogroupconsulting.at

Eurogroup Consulting GmbH
Doktor-Karl-Lueger Platz 5
1010 Wien



Henrik Schulte-Zurhausen
Associate Manager

Telefon: +49 69 2475055-0
Fax: +49 69 2475055-50
Mobil: +49 171 1080377
henrik.schulte-zurhausen@eurogroupconsulting.de
www.eurogroupconsulting.de

EGC EUROGROUP CONSULTING AG
Thurn-und-Taxis-Platz 6
D-60313 Frankfurt am Main

Agenda

- 01 Kernergebnisse
 - 02 Detailergebnisse
 - 03 Vorstellung Eurogroup Consulting
 - 04 Anhang: Studiendesign**
-

01 Zielsetzung

- Erhebung des technologischen Status Quo im Finanzdienstleistungssektor zu Legacy IT, KI und weiteren Trends sowie konkrete Entwicklungs-/Modernisierungsvorhaben
- Einschätzungen zum aktuellen und erwarteten Durchdringungsgrad von KI im Finanzdienstleistungssektor
- Aktuelle Situation des Fachkräftemangels im Finanzdienstleistungssektor und mögliche Einsatzfelder von KI

02 Zeitraum

- Die Befragung wurde im Juli bis September 2024 durchgeführt.

03 Zielgruppe

- Banken und Versicherungen
- Führungsebene (IT und Fachbereich)
- Deutschland und Österreich

04 Methodik

- Online-Erhebung mit Befragungspanel von 36 Fragen
- Grundgesamtheit der Rückläufer N = 71
- Hinweis zur Auswertung: Alle Beträge wurden auf ganze Zahlen gerundet, um mögliche Rundungsdifferenzen zu vermeiden.

EUROGROUP
CONSULTING

THE ART OF MOBILIZATION

Diese Unterlage ist ausschließlich für Studienteilnehmer vorgesehen. Die Distribution, Zitierung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – zum Zwecke der Weitergabe an Dritte ist nur nach vorheriger Absprache mit EUROGROUP CONSULTING gestattet. Die hier zusammengefassten Texte und Grafiken von EUROGROUP CONSULTING stellen, sofern sie im Rahmen einer Veranstaltung eingesetzt werden, keine vollständige Dokumentation dar.